Schulnachrichten.

I. Durchgenommene Pensa.

Sexta.

Ordinarius in a Oberlehrer Dr. Siebeking, in b Oberlehrer Flemming.

1. **Religion** 3 St., in a Böhme, in b Harich. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Erklärung des 1. Hauptstückes. Erlernung von Sprüchen und Liedern.

2. **Deutsch** 6 St., in a Dr. Siebeking, in b Flemming. Wortlehre. Leseübungen. Besprechung und Recitation poetischer und prosaischer Stücke. Deutsche Aufsätze und Diktate (wöchentlich abwechselnd).

3. **Lateinisch** 8 St., in a Dr. Siebeking, in b Flemming. Substantiva, Adjectiva, Pronomina (ausser den Pron. indef.), Numeralia cardinalia und ordinalia; esse und seine Composita; Activum und Passivum der vier regelmässigen Konjugationen. Memorieren von Vokabeln. — Specimina und Extemporalia (wöchentlich abwechselnd). Mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für VI.

4. **Geographie** 2 St., in a Dr. Kell, in b Unbescheid. Grundbegriffe der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Geographie Deutschlands nach Daniels Leitfaden.

5. **Geschichte** 2 St., in a Siebeking, in b Unbescheid. Alte Geschichte in vorwiegend biographischer Form nach Köperts Elementarkursus.

6. **Naturgeschichte** 2 St., in a Dr. Kell, in b Wobst. Sommerhalbjahr: Botanik. Besprechung einheimischer Pflanzen mit Einprägung der einzelnen Pflanzenteile und Einreihung der Pflanzen in die leichteren Familien des natürlichen Systems nach Bessers Pflanzenkunde. Winterhalbjahr: Zoologie. Betrachtung einzelner charakteristischer Arten der Wirbeltiere nach Bau und Lebensweise.

7. **Rechnen** 4 St., in a Dr. Kell, in b Wobst. Die vier Spezies in unbenannten, benannten und ungleichbenannten Zahlen. Regeldetri. Zeitrechnung. Bothe, Rechenaufgaben Heft I.

8. **Kalligraphie** 2 St., in a und b Dietrich. Für deutsche Schrift Henzes Schreibhefte Nr. 4—6; für lateinische Schrift Henzes Schreibhefte Nr. 1—3.

9. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Erklärungen der Grundsätze des Zeichnens. Die gerade Linie. Einübung durch geometrische ornamentale Figuren. Übergang zur Kreislinie.

10. **Gesang** 2 St., in a und b komb. Müller. Notenkenntnis: a) Namen, b) Wert derselben; c) Vorzeichnungen bis zu 3# und 3b. — Singübungen von L. Grosse (Übung 1—38). Gesangschule von E. Göthe, 5. Heft. Choräle 1—7. Verschiedene ein- und zweistimmige Volkslieder.

11. **Turnen** 2 St., in a und b Dietrich. Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. Übungen während des Umzuges. Ordnungsübungen: Anstellen, Richtung, Umstellungen, Gegen- und Winkelzüge. Geräte: Übungen leichter Art an den Kletterstangen, an den wagrechten Leitern, am Reck und Barren. Sprungübungen. Spiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: in a Oberlehrer Dr. Kell, in b Oberlehrer Wobst.

1. **Religion** 3 St., in a Böhme, in b Harich. Das Leben Jesu in a nach Matthäus, in b nach Markus. Allgemeines über Religion, Offenbarung, heilige Schrift. Wiederholung des ersten, Erklärung des zweiten Hauptstückes. Erlernen von Sprüchen und Liedern.

2. **Deutsch** 4 St., in a Dr. Kell, in b Wobst. Grammatik nach Hoff und Kaisers Leitfaden (Wortlehre, der erweiterte einfache Satz, Satzverbindung, relativer Nebensatz). Monatlich 2 Aufsätze (Erzählungen, Schilderungen, Beschreibungen) und 1 Diktat. Lektüre aus Masius' Lesebuch T. I. Deklamation leichter Gedichte und prosaischer Stücke.

3. **Lateinisch** 5 St., in a Dr. Siebeking, in b Prof. Pietzsch. Grammatik: Repetition des Kursus von Sexta. Verba deponentia. Unregelmässige Deklination und Komparation; Beendigung der Numeralia und Pronomina. Lehre vom Adverbium, von den Präpositionen und den gebräuchlichsten Konjunktionen. Unregelmässige Verba nach Ostermanns Vocabularium für Quinta, sowie das Verb. anom. posse. — Memorieren von Vokabeln und kleinen Lesestücken. — Schriftliche Übungen: monatlich 2 Scripta und 2 Extemporalia. Mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für VI und V.

4. **Französisch** 6 St., in a Stiefelhagen, in b Schindler. Aussprache; die Hilfsverben; die regelmässigen Konjugationen mit Einschluss des passiven Verbs; Pronom conjoint und Article partitif. Elementargrammatik von Plötz, Lektion 1 bis 81. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Scripta und Extemporalia abwechselnd.

5. **Geographie** 2 St., in a Dr. Kell, in b Dr. Welte. Die Grundlehren der Geographie. Kurze Übersicht über Europa. Die ausserdeutschen Länder Europas nach Daniels Leitfaden.

6. **Geschichte** 2 St., in a Böhme, in b Dr. Welte. Geschichtsbilder aus der mittleren und neueren Geschichte nach Köperts Elementarkursus.

7. **Naturgeschichte** 2 St., in a Dr. Kell, in b Wobst. Sommer: Besprechung von den Schülern gesammelter Pflanzen, Organographie, die Klassen des Linnéschen Systems nach Bessers Pflanzenkunde. Winter: Wirbeltiere, speziell die wichtigsten Ordnungen und Familien der Säugetiere und Vögel nach Leunis' Schulnaturgeschichte.

8. **Rechnen** 4 St., in a Dr. Kell, in b Wobst. Die vier Spezies in Dezimal- und gemeinen Brüchen. Bothe, Heft II zum grösseren Teil.

9. **Kalligraphie** 2 St., in a und b Strauss. Wiederholung deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben.

10. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Kreisbogen und Kreisformen mittels analoger ornamentaler Figuren nach Diktat als Vorbereitung zu Prof. Herdtles Vorlagen.

11. **Gesang** 1 St., a und b komb. Müller. Fortsetzung der Kenntnis der Tonarten bis zu 6 # und 6 b. — Singübungen von L. Grosse (von Übung 39 an: der Durdreiklang und seine Intervalle). — Gesangschule von E. Göthe, 6. Heft. Choräle 1 — 7. Verschiedene zweistimmige Volkslieder.

12. **Turnen** 2 St., in a und b Dietrich. Freiübungen: Kurze Wiederholung der Freiübungen in Sexta; verschiedene Schritt- und Gangarten. Rumpfbeugen und -strecken, Rumpfdrehen etc. Ordnungsübungen: Wiederholung. Öffnen und Schliessen der Reihen. Schwenkungen. Gehen im Quadrat und Kreuz, manchmal auch Hantel- und Eisenstabübungen. Gerätübungen: an den Kletterstangen, am Reck und Barren, an den wagerechten und schrägen Leitern; am Bock; Sprungübungen: Hoch- und Weitsprung aus dem Stande und mit Anlauf, Sturmsprung. Sprungkasten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Ordinarius: in a Oberlehrer Dr. Schneider, in b Oberlehrer Prof. Pietzsch.

1. **Religion** 3 St., in a Böhme, in b Prof. Pietzsch. Erklärung der 5 Hauptstücke. Geschichte des neuen Testaments in a nach Lukas, in b nach Matthäus. — Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern.

2. **Deutsch** 4 St., in a Dr. Schneider, in b Flemming. Lesen, Nacherzählen; Memorieren und Deklamieren von Gedichten. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, monatlich ein Diktat.

3. **Lateinisch** 4 St., in a Dr. Schneider, in b Prof. Pietzsch. Beendigung der Formenlehre. Syntax nach Middendorf und Grüter I bis § 65, Lesen und Memorieren lateinischer Stücke aus der Grammatik und aus Ostermann für V. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale.

4. **Französisch** 6 St., in a Stiefelhagen, in b Dr. Herrmann. Grammatik: Elementargrammatik von Plötz, Lektion 76 bis 112; Schulgrammatik Lektion 1 bis 6; wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Lektüre aus der Elementargrammatik oder aus Herrig, Premières Lectures.

5. **Geographie** 2 St., in a Dr. Schneider, in b Flemming. Die aussereuropäischen Erdteile.

6. **Geschichte** 2 St., in a Böhme, in b Flemming. Geschichte der orientalischen Völker. Griechische und römische Geschichte.

7. **Naturgeschichte** 2 St., in a und b Besser. Sommer: Botanik. Repetition des Linne'schen, sowie Besprechung der wichtigeren Familien des natürlichen Systems. Winter: Wirbellose Tiere.

8. **Rechnen** 4 St., in a Demme, in b Wobst. Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche. Abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache Proportionen und Regeldetri; zusammengesetzte Proportionen und die einfachsten Fälle der Zinsrechnung.

9. **Geometrie** 2 St., in a Demme, in b Dr. Helm. Entwickelung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Die Lehre von den Winkeln. Allgemeines über die geradlinigen Figuren. Kongruenz der Dreiecke. Viereck, insbesondere das Parallelogramm.

10. **Kalligraphie** 1 St., in a und b Strauss. Ausbildung der deutschen und lateinischen Schrift mittels grösserer Sentenzen.

11. **Zeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Einführung in die Beleuchtungsgesetze. Zeichnen plastischer Formen nach der Natur, des Kegels, der Kugel, des Prismas etc. in Kreide und Bleistift. — Erklärungen der perspektivischen Erscheinungen.

12. **Turnen** 2 St., in a und b Dietrich. Freiübungen: Ausfall und Auslage in Verbindung mit früher gehabten Übungen ohne oder mit Belastung durch Hanteln (1½ kg) oder Eisenstäbe (2 kg). Ordnungsübungen: Reihungen erster und zweiter Art. Gegenzüge in Reihen und Rotten etc. — Geräte: 1. Klettergerüst: Hang- und Kletterübungen an zwei Stangen. 2. Reck: Hang- und Schwungübungen im Streck- und Unterarmhang. 3. Barren: Kehre und Wende aus dem Stütz und Schwunge. Liegestütz. Unterarmstütz. Übungen am Bock, am Pferde, an den Ringen, am Schwebereck, an den wagerechten und schrägen Leitern. Im Sommer besonders Sprungübungen an der Grube und am Sturmlauf.

Tertia.

Ordinarius: in a Oberlehrer Unbescheid, in b Oberlehrer Dr. Herrmann.

1. **Religion** 2 St., in a Böhme, in b Prof. Pietzsch. Lektüre und Erklärung des Johannes-Evangeliums, 1 St. Lehre von Gott, von dem Gesetz und der Sünde, nach Noack, Leitfaden §§ 96 bis 106. Wiederholung der Hauptstücke. Erlernung von Sprüchen und Kirchenliedern.

2. **Deutsch** 4 St., in a Unbescheid, in b Böhme. Wiederholung der Formenlehre und der Syntax. Lektüre ausgewählter Prosastücke aus Masius' Lesebuch Teil II. Erklärung und Vortrag klassischer Dichtungen, besonders Schillerscher Balladen. Aufsätze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Lateinisch** 4 St., in a Harich, in b Prof. Pietzsch. Syntax nach Middendorf und Grüter §§ 22 bis 102. Mündliche und schriftliche Übungen aus Warschauer I. Wöchentlich abwechselnd ein Exerzitium oder ein Extemporale. 2 St. — Lektüre aus Vogel, Nepos plenior in a Miltiades und Themistokles, in b Kimon, Perikles, Alkibiades. 2 St.

4. **Französisch** 4 St., in a Schindler, in b Dr. Herrmann. Grammatik: Schulgrammatik von Plötz, Lektion 7 bis 35. Wöchentliche Exerzitien, abwechselnd mit Extemporalien. Lektüre aus Rollin „Hommes illustres". Diktate und Memorieren von Gedichten.

5. **Englisch** 4 St., in a Schindler, in b Dr. Herrmann. Grammatik: Gesenius, Elementarbuch Kap. I bis XXIV. Alle 14 Tage ein Exerzitium oder Extemporale; Lese- und Sprechübungen. Memorieren prosaischer und poetischer Lesestücke. Lektüre: Ausgewähltes aus dem Anhang zum Elementarbuch.

6. **Geographie** 2 St., in a Unbescheid, in b Dr. Schneider. Physikalische und politische Geographie von Deutschland nach Ruges Lehrbuch der Geographie §§ 57 bis 121.

7. **Geschichte** 2 St., in a Unbescheid, in b Böhme. Deutsche Geschichte des Mittelalters von 375 bis zur Reformation 1517 nach Köperts Geschichtskursus, Mittelstufe.

8. **Naturgeschichte** 1 St., in a und b Besser. Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers.

9. **Rechnen** 2 St., in a und b Demme. Wiederholung der zusammengesetzten Proportionen. Zinsrechnung, Kettensatz, Kursrechnung, Mischungsrechnung.

10. **Mathematik** 5 St., Geometrie: 3 St., in a Demme, in b Dr. Helm. Die Kongruenz, Flächenvergleichung, Ausmessung und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Algebra: 2 St., in a und b Demme. Die vier Spezies. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten.

11. **Freies Handzeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Zeichnen nach Gipsmodellen, sowohl in Kontur als auch mit Ausführung in Kreidemanier. Heranziehung der notwendigsten perspektivischen Gesetze.

12. **Turnen** 2 St., in a und b Dietrich. Frei- und Ordnungsübungen mit Belastung durch leichte Eisenstäbe oder Hanteln. Vervollständigung der Übungen an den verschiedenen Geräten.

13. **Stenographie**, fakultativ, je zweistündig, in a und b Prof. Dr. Rotter. Im Elementarkursus die Wortbildungslehre mit Sigeln und die Wortkürzung (Korrespondenzschrift) behandelt und an der Wandtafel erläutert. Bei den Lese- und Schreibübungen wurden die Kriegschen Lehr- und Lesemittel benutzt und mehrere Extemporalien geschrieben.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: in a Oberlehrer Harich, in b Oberlehrer Dr. Welte.

1. **Religion** 2 St., in a Harich, in b Prof. Pietzsch. Die prophetischen und poetischen Bücher des alten Testaments in Auswahl gelesen und erklärt, 1 St. — Evangelische Glaubens- und Sittenlehre nach Noack §§ 107—125, 1 St.

2. **Deutsch** 4 St., in a Harich, in b Dr. Welte. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe nach Kluges Lehrbuch und im Anschluss an Viehoff, Handbuch der deutschen Nationallitteratur, 1 St. — Metrik und Poetik, 1 St. — Lektüre: Schillers „Wallenstein", 1 St. — Lehre vom deutschen Aufsatze. Freie Vorträge, 1 St. — Themata der Aufsätze in a: 1. Welchen Einfluss übt das Meer und das Gebirge auf den Menschen aus? 2. Die Zerstörung Trojas nach Schillers Übersetzung des 2. Buches der Aeneide. 3. Kurze Darstellung des Lebens Schillers. 4. Was haben die Helvetier und was hat Caesar nach dessen Bericht im 1. Buche de bello Gallico cap. II—XXII ausgeführt? 5. Welcher Jahreszeit soll ich vor den anderen den Vorzug geben? (Aufsatz der Michaelisprüfung.) 6. Ferro nocentius aurum. 7. Welche Vorzüge hat das Leben auf dem Lande vor dem in der Stadt? 8. Der Weg der Ordnung, ging er auch durch Krümmen, er ist kein Umweg (Die Piccolomini I, 4). 9. Das Wasser nach seinem Nutzen und seinem poetischen Reize. 10. Aufsatz der Osterprüfung. — Themata der Aufsätze in b: Das südliche Asien und das südliche Europa. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geringes ist die Wiege des Grossen. — Die Bedeutung der Hand für den Menschen. — Die Folgen des dreissigjährigen Krieges. — Der Herbst, ein Zahlmeister (Prüfungsarbeit). — Die Steinkohle. — Der Gebrauch des Eisens. — Der Dezember. — Die verschiedenen Wohnungen der Menschen. — Prüfungsarbeit.

3. **Lateinisch** 4 St., in a Harich, in b Konrektor. Lektüre in a: Caesar de bell. Gall. lib. I, 2 St. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert, §§ 143—233. Mündliche und schriftliche Übungen aus Warschauer I. Extemporalien, 2 St. — In b: Die Kasuslehre ausführlicher, Lehre vom Verbum; mündliche und schriftliche Extemporalien, Scripta. Jul. Caes. d. bell. G. lib. I und der grösste Teil von lib. VI. Privatlektüre: Corn. Nep. Thrasybul, Conon, Dion, Iphikrat., Chabr., Timotheus.

4. **Französisch** 4 St., in a Stiefelhagen, in b Schindler. Grammatik: Schulgrammatik von Plötz, Lektion 36—57. Alle 14 Tage ein Exerzitium oder Extemporale. Lektüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

5. **Englisch** 3 St., in a Dr. Dolch, in b Schindler. Grammatik: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache §§ 1—80. Alle 14 Tage ein Exerzitium oder Extemporale. Lektüre: Defoe, Robinson Crusoe. Erklärung und Memorieren von Gedichten.

6. **Geographie** 2 St., in a Dr. Schneider, in b Dr. Welte. Das ausserdeutsche Europa mit besonderer Berücksichtigung der physischen Verhältnisse und der Produktion.

7. **Geschichte** 2 St., in a und b Dr. Welte. Neuere Geschichte (1517—1815), mit Hervorhebung der deutschen, nach Köperts Geschichtskursus für die mittleren Klassen.

8. **Naturgeschichte** 1 St., in a und b Besser. Sommer: Botanik. Anatomie und Physiologie der Botanik. Winter: Mineralogie. Krystallographie.

9. **Physik** 3 St., in a Demme, in b Dr. Helm. Einleitung in die Physik. — Magnetismus und Elektrizität.

10. **Mathematik** 4 St., in a Dr. Henke, in b Dr. Helm. Geometrie 2 St. Ähnlichkeitslehre. Kreislehre. Algebra 2 St. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten.

11. **Geometrisches Zeichnen** 1 St., in a Dr. Henke, in b Dr. Helm. Gebrauch der Zeicheninstrumente. Planimetrische Konstruktionen. Benutzung derselben zu einfachen Verzierungen.

12. **Freihandzeichnen** 2 St., in a und b Strauss. Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsmodellen.

13. **Turnen** 2 St., in a und b Dietrich. Frei- und Ordnungsübungen mit Belastung durch schwere Eisenstäbe oder Hanteln. Vervollständigung der Übungen an den verschiedenen Geräten.

14. **Stenographie,** fakultativ, 2 St., a und b kombiniert Prof. Dr. Rotter. Im Fortbildungskursus die Lehre von der Kürzung der Wörter im Satzzusammenhange behandelt, erläutert und befestigt durch Lese-, Schreibübungen und Extemporalien unter Benutzung der Zeitschriften „Lesebibliothek pro 1883“ und „Echo pro 1883“.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Henke.

1. **Religion** 2 St., Konrektor. Lesen und Erklären der Confessio Augustana; Symbolik. Darstellung der Lehre der katholischen Kirche, der evangelisch-lutherischen und der reformierten Kirche, sowie der wichtigsten Sekten. Lesen und Erklären der Apostelgeschichte.

2. **Deutsch** 3 St., Dr. Welte. Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf Luther nach Kluges Leitfaden. Einführung in die klassische Litteratur des Mittelalters nach Gude, Auswahl deutscher Dichtungen aus dem Mittelalter. Dispositionslehre im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten und die freien Vorträge. Freie Vorträge mit Übungen im Protokollieren. Deutsche Arbeiten: Böse Gesellschaften verderben gute Sitten (Chrie). — Der Apfel fällt nicht weit vom

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stamme. — Vergleich des östlichen mit dem westlichen Kontinente. — Das menschliche Leben gleicht einer Blume. — Welchen Einfluss hat die Erfindung des Schiesspulvers auf die Weltverhältnisse gehabt? — Horands Gesang. — Die christlichen Feste. — Der Mensch, der Herr der Erde. — Prüfungsarbeit.

3. **Lateinisch** 3 St., Konrektor. Cic. or. Cat. I. und zum Teil II. Das Hauptsächlichste aus der Metrik. Catonis Distichon und Phaedra Fabb. Mündliche und schriftliche Extemporalien, Scripta (aus Warschauer II). Privatlektüre: Jul. Caes. d. b. G.

4. **Französisch** 3 St., Dr. Herrmann. Grammatik: Plötz, Lektion 58—79 nebst 14 täglichen Exerzitien und Extemporalien. Lektüre: Racine, Athalie; Mme. de Staël. Holstein, de l'Allemagne; Memorieren von Gedichten und Anfertigung französischer Inhaltsangaben u. s. w.

5. **Englisch** 3 St., Dr. Herrmann. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache §§ 81—200. 14 tägliche Exerzitien und Extemporalien. Anfänge in selbständigen schriftlichen und mündlichen Darstellungen in englischer Sprache. Lektüre: Macaulay, History of England III, 4. Memorieren von Gedichten.

6. **Geographie** 2 St., Dr. Schneider. Afrika mit spezieller Besprechung der physischen und ethnographischen Verhältnisse, sowie der Produktion. Physische Geographie von Asien.

7. **Geschichte** 2 St., Dr. Welte. Alte Geschichte nach Herbst, historisches Hilfsbuch.

8. **Naturgeschichte** 2 St., Besser. Sommer: Botanik. Sporenpflanzen. Winter: Mineralogie. Elemente. Oxyde. Sulfide. Chloride. Lötrohranalyse.

9. **Chemie** 2 St., Besser. Elemente der Chlor-, Sauerstoff- und Stickstoffgruppe. Stöchiometrische Aufgaben.

10. **Physik** 2 St., Dr. Helm. Wärmelehre und Witterungskunde. Elemente der Optik.

11. **Mathematik** 5 St., Dr. Henke. Geometrie 3 St. Trigonometrie. Algebra 2 St. Wiederholung der Potenz- und Wurzellehre. Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades. Imaginäre und komplexe Zahlen.

12. **Projektionslehre** 2 St., Dr. Henke. Darstellung begrenzter Gebilde, besonders eben- und krummflächiger Körper mit Drehungen um Gerade in der Horizontalebene. Darstellung der Netze.

13. **Freies Handzeichnen** 1 St., Strauss. Kombinierter Cötus mit O und UI, fakultativ. Zeichnen von guten Landschaftsstudien. Später Aquarellunterricht.

14. **Turnen** 2 St., Dietrich. Eisenstab- und Hantelübungen. Vervollständigung der Übungen an den verschiedenen Geräten.

Unter-Prima.

Ordinarius: Konrektor Prof. Dr. Liesske.

1. **Religion** 2 St., Konrektor. Kirchengeschichte: a) Vorgeschichte, b) Geschichte bis Karl dem Grossen. Lesen und Erklären der Briefe Pauli an die Epheser und Philipper.

2. **Deutsch** 3 St., Stiefelhagen. Litteraturgeschichte von 1300 bis auf Lessing. — Gelesen (ausser litteraturgeschichtlichen Proben): Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti; ausgewählte Stücke aus der Hamburgischen Dramaturgie; eine Auswahl aus Klopstocks Oden; Schillers Wallenstein. — Freie Vorträge über verschiedenartige Themata. — Schriftliche Arbeiten über folgende Themata: Bildung macht frei. — Der Prolog zu Schillers Wallenstein. — Selbstgewähltes Thema. — Poetischer Versuch bei Gelegenheit der Nationalfeier. — Die Eisenbahnen und die Poesie. — Die Exposition des Lessingschen Lustspiels „Minna von Barnhelm". — Kritik der sprichwörtlichen Doppelsentenz: Reichtum macht nicht glücklich, und Armut ist keine Schande. — Quid sit futurum cras fuge quaerere. — Examenarbeit.

3. **Lateinisch** 3 St., Konrektor. Sallust. Catilina. Ovid. metam. (Pyramus und Thisbe, Deucalion, Orpheus und Eurydike, Cyparissus und Hyacinth). Beendigung der Grammatik. Mündliche und schriftliche Extemporalien, Scripta. Privatlektüre: Cic. Cat. II—IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Französisch** 4 St., Dr. Dolch. Grammatik: Repetitionen nach der Schulgrammatik von Plötz; mündliche und schriftliche Stilübungen nebst Extemporalien, Exerzitien und vier freien Arbeiten, 2 St. Lektüre: Aus Herrig und Burguy: Abschnitte von Pascal, Mme. de Sévigné, Bossuet, Villemain, Mirabeau, Mignet, Victor Hugo, L'Avare von Molière; Inhaltsangaben, Wiedererzählungen, Verslehre, 2 St.

5. **Englisch** 3 St., Dr. Dolch. Grammatik: Gesenius §§ 200—267 nebst Extemporalien, Exerzitien und vier freien Arbeiten, 1 St. Lektüre: Aus Herrig: Abschnitte von Byron und Macaulay; The Rivals von Sheridan und King Richard II. von Shakespeare (3 Akte); Inhaltsangaben, Wiedererzählungen, Recitationen, 2 St.

6. **Geographie** 2 St., Dr. Schneider. Asien, Australien und Amerika mit besonderer Berücksichtigung der physischen, ethnographischen und produktiven Verhältnisse.

7. **Geschichte** 2 St., Unbescheid. Geschichte des Mittelalters mit Rücksicht auf Kultur und Kunst. Die Reformation.

8. **Naturgeschichte** 1 St., Besser. Sommer: Pflanzen- und Tiergeographie. Winter: Mineralogie. Chloride. Karbonate. Phosphate Sulfate. Silikate.

9. **Chemie** 2 St., Besser. Siliciumverbindungen. Leichte und schwere Metalle. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.

10. **Physik** 2 St., Dr. Helm. Allgemeine Mechanik und Mechanik des starren Körpers.

11. **Mathematik** 5 St. Geometrie 3 St., Dr. Henke. Stereometrie. Algebra 2 St., Rektor. Wiederholung der quadratischen Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik.

12. **Projektionslehre** 2 St., Dr. Henke. Darstellung von Punkt, Gerade, Ebene. Drehung der Ebene um ihre Spuren. Ebene, Schnitte und Netze von Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel und Kugel. Tangentialebenen.

13. **Feldmessen,** fakultativ, im Sommer Sonnabend Nachmittag. Prof. Erler.

14. **Freies Handzeichnen** 1 St., fakultativ, siehe O. II.

15. **Turnen** 2 St., Dietrich. Eisenstab- und Hantelübungen. Vervollständigung der Übungen an den verschiedenen Geräten.

Ober-Prima.

Ordinarius: Rektor Prof. Dr. Oertel.

1. **Religion** 2 St., Konrektor. Kirchengeschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Lesen und Erklären der Briefe Pauli an die Korinther.

2. **Deutsch** 3 St., Unbescheid. Litteraturgeschichte von Klopstock bis zu Schillers Tode, Kluge §§ 45 bis 57. Lektüre: Wielands Oberon, Inhaltsangabe der einzelnen Gesänge und Lektüre ausgewählter Stellen. Herders Cid. Schiller: Don Carlos, die Künstler. Kleist: Der Prinz von Homburg. Vorträge der Schüler über selbstgewählte Themata aus der deutschen Litteratur und Geschichte. Aufsätze: Mit welchem Rechte kann man sagen, dass in Schillers Maria Stuart nicht Elisabeth, sondern die gefangene Königin die Siegerin sei? — Meine Bibliothek. — Charakteristik Anton Wohlfarts in G. Freytags: „Soll und Haben". — Gedicht zur Lutherfeier (metrischer Versuch). — Schriftliche Berichte über Privatlektüre. — Überm zerfallnen Haus träumt die Geschichte, webet das Immergrün zarte Gedichte (J. Mosen). — Was an dem Menschenschicksal menschlich ist, das soll der Mensch auch mit gestalten helfen. — Über den Ausspruch Friedrichs des Grossen: Dass ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, dass ich thätig bin. — Klausurarbeit.

3. **Lateinisch** 3 St., Konrektor. Livius I. XXI. Vergil. Aen. lib. II; ausgewählte Od. des Horatius (lib. I). Scripta, mündliche und schriftliche Extemporalien. Privatlektüre: Sallust. Jugurtha.

4. **Französisch** 4 St., Dr. Dolch. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax in Verbindung mit Extemporalien, Exerzitien und freien Arbeiten (Visite du Musée historique à Dresde,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Origine des Etats-Unis du Nord, Martin Luther, Sujet d'une comédie); mündliche und schriftliche Stilübungen nach Art der Lexikologie von Larousse, 2. Bd.; Übung im mündlichen Erzählen, 2 St. im Sommer, 1 St. im Winter. — Lektüre: Einzelne Abschnitte aus Herrig und Burguy von Voltaire, Montesquieu, Rousseau, Buffon, Lacretelle, Mérimée, Chateaubriand, Mme. de Staël etc., Le Village von Feuillet, 2 St. — Litteratur: 17. und 18. Jahrhundert, 1 St. im Winter.

5. **Englisch** 4 St., Dr. Dolch. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax in Verbindung mit Diktaten, Extemporalien, Exerzitien und freien Arbeiten (A Tour through Saxon Switzerland, William III. of Orange, Mark Antony, The Plays and Players of Old England), 1 St. — Freie Vorträge mit daran geknüpften Besprechungen in englischer Sprache, über welche der Reihe nach Protokoll geführt wurde, 1 St. im Sommer. — Lektüre: Abschnitte aus Herrig von Milton, Byron, Burke, Lady Montague; The Lady of the Lake von Walter Scott, 1. Gesang und einige Strophen vom 5. Gesang; Hamlet, Prince of Denmark von Shakespeare, 1. bis 3. Akt, 2 St. — Litteraturgeschichte: Kurze Übersicht nach Herrig, 1 St. im Winter.

6. **Geographie** 2 St.: a) Allgemeine Geographie 1 St. Dr. Schneider. Sommer: Physische Geographie mit Zugrundelegung von Ruge §§ 7 bis 42. Winter: Allgemeine Repetition besonders Deutschlands; b) mathematische Geographie 1 St. Dr. Helm. Das Himmelsgewölbe und die scheinbare Bewegung der Gestirne. Kopernikus, Keppler, Newton.

7. **Geschichte** 2 St., Unbescheid. Das Zeitalter der Reformation, der grossen Monarchen und der Revolution.

8. **Naturgeschichte** 1 St., Besser. Geologie und Geognosie. Im Sommer Exkursionen.

9. **Physik** 2 St., Dr. Helm. Lehre von der Wellenbewegung zur Erklärung der Schall- und Lichterscheinungen.

10. **Chemie** 2 St., Besser. Elemente der organischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben zur Repetition der unorganischen Chemie.

11. **Mathematik** 4 St., Rektor. Geometrie 2 St.: Analytische Geometrie der Ebene. Algebra 2 St.: Gleichungen 3. und 4. Grades. Kettenbrüche. Kombinatorik. Binomischer Satz. Reihen.

12. **Projektionslehre** 2 St., Dr. Henke. Durchdringungen. Schattenkonstruktionen. Figuren in perspektivischer Lage. Elemente der Perspektive.

13. **Turnen** 2 St., Dietrich. Eisenstab- und Hantelübungen. Vervollständigung der Übungen an den verschiedenen Geräten.

14. **Freies Handzeichnen** Strauss, siehe O. II.

15. **Gesang** 3 St., Müller. Die Klassen Oberprima bis Quarta (inkl. mehrere Schüler aus Quinta und Sexta) bilden den Sängerchor. Sopran und Alt, Tenor und Bass je eine Vorübungsstunde zur 3. allgemeinen Singstunde (4 Stimmen). — Studiert wurde: Aus dem neu eingeführten „Chorbuch von F. W. Sering" eine grössere Anzahl Chorlieder kirchlichen und weltlichen Inhalts von verschiedenen Komponisten. — Frosch-Kantate von Hennig, für gemischten Chor arrangiert von Otto Müller. — Mehrere vierstimmige Choräle aus dem Landes-Choralbuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schulchronik.

Zur Ergänzung des Berichtes über das Schuljahr 1882/83 ist noch folgendes nachzutragen:

Am 26. Februar 1883 erfolgte durch Herrn Stadtrat Heubner die Überreichung des vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unter dem 19. Februar ausgefertigten Patentes an Herrn Oberlehrer Pietzsch, welches demselben den Professortitel verlieh.

Wie schon im letzten Programm mitgeteilt wurde, war als Termin für die mündliche Reifeprüfung vom Königlichen Ministerium der 6. und 7. März bestimmt worden. Derselben unterzogen sich, da zwei Aspiranten nach der schriftlichen Prüfung zurücktraten, noch 17 Abiturienten, 16 Schüler der Anstalt und ein Auswärtiger. Sie wurden auf Grund der Prüfung, bei welcher der Berichterstatter als Königlicher Kommissar fungierte, sämtlich für reif erklärt und erhielten folgende Censuren:

Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Studium, Beruf.	Sitten-Censur.	Wissensch. Censur.
1. Barth, Kurt E. . . .	27. Febr. 1864	Dresden	Naturwissenschaft	I	II^b
2. Brückner, J. Max .	15. Novbr. 1864	Jena	Medizin	I	II
3. Büttner, Max H. W.	12. Novbr. 1864	Chemnitz	Technische Chemie	I	II^b
4. Dammüller, A. Hugo	25. April 1864	Dresden	Baufach	I	II^b
5. Funke, Max R. . . .	3. Mai 1862	Oschatz	Naturwissenschaft	I	II^a
6. Gross, R. Paul . . .	30. Septbr. 1864	Rosswein	Neuere Sprachen	I	II
7. Hartmann, Fed. H.	3. Mai 1865	Treuen i. V.	Postfach	I	I^b
8. Hartmann, G. Kurt	9. Juli 1864	Dresden	Steuerfach	I	II^a
9. Irrgang, Kurt A. .	24. Dezbr. 1861	Dresden	Steuerfach	I	III^a
10. Kessler, F. Arthur	20. Jan. 1863	Grosserkmannsdorf bei Radeberg	Chemie	I	II^b
11. Kunze, J. Johannes	15. Mai 1863	Grimma	Postfach	I	II^b
12. Mehnert, Julius . .	12. März 1863	Ofen	Medizin	I	II^b
13. Ranft, Max	28. April 1864	Niederwürschnitz bei Chemnitz	Neuere Sprachen	I	III^a
14. Schmidt, F. Max .	30. Mai 1863	Dresden	Forstwissenschaft	I	III^a
15. Trentzsch, Oskar L.	16. Febr. 1864	Dresden	Steuerfach	I	III
16. Winter, W. Kurt .	20. Novbr. 1864	Dresden	Ingenieurwissenschaft	I	II
17. Busch, Kurt E. A. .	20. Juni 1858	Leipzig	Ingenieurwissenschaft	I	III^a

Ihre feierliche Entlassung durch den Rektor erfolgte am 16. März. Im Valediktionsaktus hielt die französische Rede über das Thema: „Herder et la poésie populaire“ der Abiturient Fedor Hartmann, die englische: „Controversy between Luther and Henry VIII., King of England“ der Abiturient Kurt Hartmann. Die Abschiedsrede in deutscher Sprache hatte der Abiturient Max Funke übernommen. Er behandelte als Thema das Wort Goethes: „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister“. Im Namen der zurückbleibenden Schüler antwortete in gebundener Rede der Unterprimaner Bruno Eggert. Vor den Entlassungsworten des Rektors sang der Chor die Motette: „Sei still dem Herrn“ von Hauptmann, zum Schluss der Feier das Gebet von Abt: „Vater in des Himmels Höhen“.

Am Nachmittage desselben Tages fand, nachdem die schriftlichen Osterprüfungen vom 24. Februar bis 3. März, die mündlichen am 14. und 15. März abgehalten worden waren, die Versetzung der Schüler und mit derselben der Schluss des Schuljahres statt.

Während der Osterferien hatte die Schule einen herben Verlust zu erleiden. Nach längerer Krankheit starb in Colditz am 19. März Herr Oberlehrer Dr. phil. Reinhold Albert. Da die Nachricht von seinem Tode zu spät eintraf, war dem Lehrerkollegium leider nicht vergönnt, am Begräbnis teilzunehmen. Bei der Morgenandacht zu Anfang der nächsten Woche gedachte der Berichterstatter des dahingeschiedenen Kollegen und widmete demselben Worte wärmster Anerkennung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Derselbe habe sich im Leben ausgezeichnet durch Gewissenhaftigkeit und Treue in Erfüllung seiner Berufspflichten, durch freudiges und entschiedenes Eintreten für die Angelegenheiten der Schule und des Realschulwesens überhaupt. Nicht minder sei seine Lehrthätigkeit, unterstützt von didaktischem und disziplinellem Geschick, von sehr gutem Erfolg begleitet gewesen; deshalb werde ihm in den Herzen der Lehrer und Schüler immerdar ein dankbares Andenken bleiben.

Das Schuljahr 1883/84 wurde am 2. April mit der Aufnahme der neuen Schüler eröffnet. Die Zahl derselben betrug 83. Im Laufe des Schuljahres kamen noch 19 hinzu, so dass sich die Gesamtzahl der in diesem Jahre neu eingetretenen Schüler auf 102 beläuft. Von diesen wurde 1 der Unterprima, 9 der Untersekunda, 7 der Tertia, 9 der Quarta, 14 der Quinta und 62 der Sexta zugewiesen.

Am 23. April vormittags 10 Uhr fand die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert statt. Den Anfang bildete der Gesang eines Chorals; dann sprach Herr Professor Pietzsch das Gebet. Hierauf folgten Deklamationen der Schüler, des Quintaners Stiefelhagen: „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt", von Gerock, der Untersekundaner Bierling: „Die eherne Mauer" und Klingenberg: „Friedrich und sein Kind" von A. Böttger; Oberprimaner Eggert behandelte in einem selbstverfassten Gedichte: „Lukas Cranach vor Kaiser Karl V." Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Demme. Er gab in derselben die Grundzüge der antiken und christlichen Vaterlandsliebe und hob als besonders hervorragend bei letzterer die sich in ihr offenbarende Demut hervor. An Beispielen aus der Geschichte und Litteratur zeigte er hierbei, wie diese christliche Auffassung in einen tiefen Gegensatz tritt zu der heidnischen Geistesrichtung des Altertums. Den Schluss der Feier machte das: „Salvum fac regem" von Hauptmann.

Am 7. Juni starb, nachdem er nur wenige Wochen der Schule angehört hatte, der Sextaner Paul Wimmer aus Dresden im soeben begonnenen 12. Lebensjahre. Da der Entschlafene an Diphtheritis gelitten hatte, so konnte die Schule ihr Beileid nur durch Schmückung des Grabes bezeigen.

Ende Juni wurde durch den Rat der Stadt dem Lehrerkollegium mitgeteilt, dass der verstorbene Chef des Hauses Gehe & Co., Herr F. L. Gehe, der Annenschule testamentarisch die Summe von 3000 Mark vermacht habe, deren Zinsen zu Stipendien oder sonst zu Gunsten der Anstalt verwendet werden sollen. Die Schule ist dem edlen Schenkgeber zu wärmsten Danke verpflichtet und fühlt sich der Berichterstatter gedrungen, im Namen derselben diesen Dank auch hier pietätvoll zum Ausdruck zu bringen.

Der Ausflug des Sängerchores am 7. Juli nachmittags richtete sich nach Hainsberg, Tharandt, dem Rabenauer Grund und der Alberthöhe und verlief, begünstigt vom Wetter, unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen der Sänger, zu allgemeiner Befriedigung.

Die Sedanfeier fand diesmal bereits Sonnabend, den 1. September, statt. Dem Gesange des Chorals: „Lobet den Herrn, den mächtigen König" folgten Vorträge der Schüler: Sextaner Pruggmayer: „Wie Kaiser Karl die Deutschen singen lehrte", von A. Böttger; Tertianer Göhre: „Wie Kaiser Karl Reben pflanzte", von A. Böttger; Obersekundaner Kummer: „Einst und Jetzt". Selbstverfasste Gedichte trugen vor: Bondi (U I.): „Das Denkmal auf dem Niederwald", Fröhner (U I.): „Die Wacht am Wasgenwald". Nachdem sodann der Chor „Lützows wilde Jagd" von M. v. Weber gesungen hatte, sprach Herr Oberlehrer Dr. Welte über die geographischen und die durch diese bedingten Erwerbsverhältnisse des Elsasses sowie über das geistige Leben der Bevölkerung desselben. Der Gesang des Liedes: „Deutschland, Deutschland über alles" von Haydn schloss die Feier. — Am 2. September beteiligten sich die oberen Klassen an dem von der Dresdner Turnerschaft auf der Wiese beim Grossen Garten veranstalteten Turnfeste.

Die schriftliche Michaelisprüfung wurde vom 17. bis 19. September abgehalten, darauf Freitag, den 29. September, das Sommersemester geschlossen.

Mit dem Beginne des Wintersemesters, am 9. Oktober, traten zwei Kandidaten des höheren Schulamtes, die Herren Dr. Peter und Dr. Schulze, als Probelehrer ein. Dem ersteren wurde englischer Unterricht in Untersekunda A und französischer in Tertia B, dem anderen Unterricht in Chemie in Unterprima und Rechenunterricht in Quinta B übertragen.

An dem zu Ehren von Professor Schilling am Abende des 18. Oktober veranstalteten Fackelzuge beteiligten sich die Schüler der Klassen Oberprima bis Untersekunda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Um in Familienangelegenheiten eine grössere Reise zu unternehmen, war Herr Oberlehrer Dr. Schneider vom 22. Oktober bis zum 10. November beurlaubt. Der grössere Teil des von ihm zu erteilenden Unterrichts wurde von Herrn Dr. Peter übernommen.

Die an erhebenden Eindrücken so reiche und deshalb wohl unvergessliche Feier des 400jährigen Geburtstages Dr. Martin Luthers wurde in der Annenschule Sonnabend vormittags 10 Uhr durch Aktus begangen. Derselbe begann mit dem Gesang des Chorals: „Eine feste Burg ist unser Gott". Nach den Deklamationen der Schüler Raffelt Vb. (Die Witwe zu Eisenach von Hagenbach), Beckmann UIIb. (Luther und Raphael von Gerock), Kummer OII. (Ein Traum Friedrichs des Weisen von A. Böttger), Hohlfeld OI. (ein selbstverfasstes Gedicht: Luther auf der Wartburg), Günther OI. (ein in Oktaven abgefasstes Festgedicht), entwarf Herr Oberlehrer Böhme ein Lebensbild des grossen Reformators in folgenden Zügen: „In seinem Gewissen streng gebunden an das Wort Gottes, war Luther selbst in allem übrigen vollkommen frei: frei von Furcht, wie von Kummer und Sorge, frei im Wort und in der Lebensweise"; zum Schluss hob er die Wirkungen der Reformation auf die kommenden Jahrhunderte hervor. Der Chor erhöhte die Feier durch den Vortrag des „Hymnus" von O. Müller und J. S. Bachs: „Ich will den Namen Gottes loben". Zuletzt verkündete der unterzeichnete Rektor die Namen derjenigen Schüler, welche durch die Munifizenz der Stadtbehörden wertvolle Bücherprämien (Dr. Jul. Köstlin, Martin Luther, sein Leben und seine Schriften; Wilh. Rein, Das Leben Dr. Martin Luthers) zur Erinnerung an die schöne Feier erhalten konnten.

Am 11. November vormittags beteiligten sich das Lehrerkollegium und die Klassen OI. bis OII. an dem unter Festgeläute stattfindenden Kirchgange nach der Annenkirche und wohnten daselbst dem von Herrn Konsistorialrat Pastor D. Dibelius abgehaltenen Fest-Gottesdienste bei. Für die nicht konfirmierten Schüler von III bis VI fand nachmittags kirchliche Feier statt. — Den oberen Klassen war es vergönnt, da sie an dem imposanten Fackelzuge nach dem auf dem Neumarkte aufgestellten Lutherdenkmal teilnahmen, auch dem ergreifenden Abschlusse, den daselbst das Lutherfest fand, beizuwohnen.

Durch Verordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 19. November wurde Herr Schulamtskandidat Paul Plunder der Annenschule zur Erstehung des Probejahres überwiesen. Ihm wurde, nachdem er einige Zeit hospitiert hatte, physikalischer Unterricht in Untersekunda B und Rechenunterricht in Sexta A zuerteilt.

Seit dem 19. November war Herr Konrektor Prof. Dr. Liesske infolge eines unglücklichen Falles, durch den er sich nicht unerheblich an der rechten Schulter verletzte, an seiner amtlichen Thätigkeit verhindert. Er wurde hinsichtlich des lateinischen Unterrichts durch Herrn Dr. Pohland, im übrigen durch seine Kollegen vertreten, war aber Neujahr soweit wiederhergestellt, dass er den Unterricht in allen Klassen selbst wieder übernehmen konnte.

Gegen Ende des Jahres hatte die Anstalt den Tod eines zweiten braven Schülers zu beklagen. Am 4. Dezember starb im Alter von 14½ Jahren an Lungenentzündung der Schüler der Tertia B Edmund Jordan. Zur Beerdigung der entseelten Hülle des Entschlafenen reisten sein Ordinarius, Herr Dr. Herrmann und der Tertianer Henkel nach Birkigt bei Tetschen, um dem Verklärten die letzten Grüsse der Schule ins frühe Grab hinabzurufen.

Bei dem auch in diesem Jahre am 25. Februar veranstalteten Familienabend war der musikalische Teil durch folgendes Programm vertreten: „Ich will den Namen Gottes loben" von J. S. Bach; „Adoramus te, Christe" von J. P. Palestrina; „Es ist ein Reiss entsprungen" von Mich. Prätorius; Sonate für Klavier und Violine von Beethoven (Klavier: Frl. Liesske, Tochter des Herrn Konrektors, Violine: Unterprimaner Zeuner); „Lobgesang" von Mendelssohn-Bartholdy; „Weihe des Gesanges" von Mozart; „Abendgruss" (Doppelquartett) von Otto Müller; Perpetuum mobile von Weber-Liszt; Perles d'Écume von Kullak (vorgetragen von Frl. Liesske); Nocturne von Chopin-Wilhelmy für Violine (vorgetragen vom Unterprimaner Zeuner); „Der Lindenbaum" von Fr. Schubert; „Das treue deutsche Herz" von J. Otto. — Herr Kommerzienrat Kaps hatte mit gewohnter Freundlichkeit einen Flügel zur Verfügung gestellt.

Anfang März wurde Herrn Oberlehrer Dr. Schneider ein zweiter Urlaub und zwar diesmal zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit auf 3 Monate erteilt. Bis zum Ende des Schuljahres wird der Unterricht, den derselbe als Ordinarius der Quarta A zu erteilen hat, durch Herrn Kand. Dr. Galle, der in den übrigen Klassen durch das Kollegium versorgt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur diesjährigen Reifeprüfung hatten sich 16 Oberprimaner angemeldet, von denen leider einer wegen eingetretener schwerer Krankheit zurücktreten musste. In Klausur wurden vom 23. Februar bis 3. März folgende Aufgaben bearbeitet: 1. Deutscher Aufsatz: „Willst du getrost durchs Leben gehen: Blick' über dich; willst du nicht fremd im Leben stehen: Blick' um dich; willst du dich selbst in deinem Werke sehen: Blick' in dich." (Lavater). 2. Lateinisches Exercitium: „Uneigennützigkeit der Alten in der Staatsverwaltung." 3. Französisches Exercitium: „Mongolenschlacht bei Wahlstatt" 1241, Bruchstück aus Curtmann. 4. Englischer Aufsatz: „On the proper Use of Time". 5. Mathematische Aufgaben: a) An eine Parabel vom Halbparameter $^3/_2$ cm ist eine Tangente gelegt, welche die Hauptachse 5 cm vom Scheitelpunkte trifft. Ferner ist um diese Tangente und die zugehörige Normale ein Kreis geschlagen. Wie gross ist das vom Parabel- und Kreisbogen eingeschlossene Stück der Parabelfläche, und wie gross die Excentricität der Ellipse, die mit diesem Stücke gleichen Inhalt hat, und deren kleine Halbachse $^2/_7$ der grösseren beträgt? b) Es soll die Gleichung einer Hyperbel bestimmt werden, von welcher die beiden Brennpunkte und eine Normale ihrer Lage nach gegeben sind. c) Ein Dreieck hat die Seiten $a = 4$, $b = 5$ und $c = 6$ cm; wie gross sind die Seiten des Dreiecks, dessen Ecken mit den Fusspunkten der Höhen des ersten Dreiecks zusammenfallen? d) Der Achsenschnitt eines geraden Kegels sei ein gleichseitiges Dreieck mit den Seiten a; es soll der Inhalt und die Oberfläche der eingeschriebenen Kugel bestimmt werden. e) Es ist folgende Gleichung aufzulösen: $x^4 - 5x^2 + 8x - \frac{23}{4} = 0$. 6. Physikalische Aufgabe: „Die Erklärung der Reflexions- und Refraktionsgesetze nach der Emissions-, sowie nach der Undulationshypothese". Die mündliche Prüfung fand am 11. April unter dem Vorsitze des für dieselbe zum Regierungskommissar ernannten Rektors statt. Sämtlichen Abiturienten wurde das Reifezeugnis zugesprochen. Sie erhielten folgende Censuren:

Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Studium, Beruf.	Sitten-Censur.	Wissensch. Censur.
1. Altschul, Julius . . .	30. Novbr. 1864	London	Chemie	I	II
2. Aster, Friedrich H. .	16. Juni 1864	Chemnitz	Neuere Philologie	I	II[a]
3. Dietrich, Bruno K. .	26. Febr. 1863	Waldenburg	Eisenbahndienst	I	III[a]
4. Dietrich, Oskar M. .	31. Jan. 1864	Dresden	Bankfach	I	III[a]
5. Dützschhold, Rud. F.	12. Jan. 1865	Gröditz bei Riesa	Steuerfach	I	II
6. Eggert, Bruno C. . .	12. Aug. 1865	Erfurt	Neuere Philologie und Geschichte	I	II[a]
7. Fritzsche, Eugen R.	21. Mai 1865	Dresden	Chemie	I	II[b]
8. Ganzlin, Karl E. . .	5. Juni 1865	Lauchhammer	Steuerfach	I	II
9. Hartmann, A. Georg	4. Aug. 1865	Dresden	Mathematik	I	II[b]
10. Heinze, H. Richard .	9. April 1864	Kamenz	Baufach	I	II[b]
11. Hohlfeld, B. R. Alex.	29. Dezbr. 1865	Dresden	Neuere Philologie	I	I[b]
12. Kampfrath, H. Adolf	20. Novbr. 1864	Dresden	Ingenieurfach	I	II[b]
13. Piltz, Louis Ottomar	9. Oktbr. 1864	Deuben	Medizin	I	I[b]
14. Rudolf, Franz V. . .	9. Juli 1864	Berlin	Technische Chemie	I	III[a]
15. Seyfert, F. Gotthard R.	13. Septbr. 1863	Ebersbach	Postfach	I	II.

Valediktionsaktus und Entlassung der Abiturienten am 26. März vormittags 10 Uhr.

1. Choral: „O Gott, du frommer Gott" etc.
2. Französischer Vortrag des Abiturienten Max Hohlfeld: „Le romancier allemand Hoffmann de Königsberg et sa popularité en France."
3. Englischer Vortrag des Abiturienten Rudolf Dützschhold: „Character of Hamlet, Prince of Denmark."
4. Deutscher Vortrag des Abiturienten Bruno Eggert: „Die Romanzendichtung Schillers und Uhlands."
5. Poetischer Abschiedsgruss des Unterprimaners Bondi.
6. „Lobgesang" von Mendelssohn.
7. Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.
8. „Comitat" von Mendelssohn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Mitteilungen.

Nach dem Gesetz, „veränderte Bestimmungen über die Realschulen 1. und 2. Ordnung betreffend", vom 15. Februar 1884 und der Ausführungsverordnung zu demselben von gleichem Datum besteht jede Realschule 1. Ordnung von Ostern 1884 an aus neun aufsteigenden Klassen und führt die Bezeichnung „Realgymnasium".

Hinsichtlich der Aufnahme neuer Schüler gelten folgende Bestimmungen:

Die regelmässige Aufnahme in die Anstalt erfolgt alljährlich einmal und zwar bei dem Beginne des neuen Schuljahres. Die Anmeldung* hat vor Ostern bei dem Rektor der Schule zu geschehen. Dabei ist der Aspirant dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen und sind an Zeugnissen beizubringen:

1. Taufzeugnis (Geburtsschein),
2. Impfschein,
3. bei Konfirmierten das Konfirmationszeugnis und
4. ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten).

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt in Bezug auf das Alter das erfüllte neunte Lebensjahr. Als Vorbildung müssen die aufzunehmenden Knaben diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleissigen und begabten Knaben erworben werden.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Recipienden nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Pensum für die betreffenden Klassen stellt.

Zur ausnahmsweisen Aufnahme im Laufe des Schuljahres, welche nur unter Voraussetzung dringender Umstände zulässig ist, wird der Nachweis erfordert, dass der Schüler befähigt ist, in den begonnenen Unterricht mit Nutzen einzutreten.

Die Aufnahmegebühren betragen 9 Mark; das Schulgeld, das vierteljährlich pränumerando in den ersten Tagen des ersten Monats beim Hausmeister zu entrichten ist, jedoch auch monatlich bezahlt werden kann, beträgt für die Schüler, deren Eltern Dresdner Bürger sind und in Dresden wohnen, in allen Klassen 120 Mark, für Schüler, deren Eltern zwar ausserhalb Dresdens wohnen, aber Dresdner Bürger sind, 144 Mark, bei denen aber, deren Eltern weder in Dresden wohnen, noch hiesiges Bürgerrecht besitzen, 180 Mark. Es haben nach der stadträtlichen Verordnung vom 6. November 1878 die neu eintretenden Schüler das Schulgeld auf das volle angefangene Quartal zu bezahlen; diejenigen Schüler aber, welche vor vollständiger Absolvierung die Anstalt verlassen, haben ihren Abgang vor Schluss des Quartals anzuzeigen, andernfalls das Schulgeld auch dann, wenn der Schüler nur wenige Tage in dem angefangenen Quartal die Schule besucht hat, auf das volle laufende Quartal zu entrichten. Abiturienten werden stets mit dem Schlusse des I. oder III. Quartals in Abgang gebracht.

Etwaige Restanten sind vom Schulgeldeinnehmer noch vor Ablauf des zweiten unbezahlten Monats dem Rektor zur sofortigen Entlassung aus der Anstalt anzuzeigen.

Durch Krankheit entschuldigte Schulversäumnis befreit nicht von der Schulgeldentrichtung.

Für ein Abgangszeugnis sind 1½ Mark an den Schulgelderheber zu zahlen.

Die Absolvierung des vollen Kursus erfordert einen Zeitraum von mindestens 9 Jahren, und selbstverständlich haben nur diejenigen Schüler Aussicht, ihn innerhalb jener Frist zu vollenden,

* Die Anmeldungen werden vom 7. Januar eines jeden Jahres an vom Rektor entgegengenommen. Unter den Angemeldeten werden zunächst die Einheimischen berücksichtigt; Auswärtige nur dann, wenn noch weitere Plätze vakant sind. Für letzteren Fall behalten die eingeschriebenen Auswärtigen vor den nach dem 15. Februar sich anmeldenden Einheimischen den Vorzug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

welche nicht durch Zurückbleiben und mangelhafte Erfolge genötigt sind, den Jahreskursus irgend einer der neun Klassen doppelt durchzumachen. Wer dagegen nach zweijährigem Aufenthalte in einer oberen und mittleren Klasse zur Versetzung in eine höhere nicht reif ist, muss als unfähig aus der Anstalt austreten.

Jedes Jahr findet kurz vor Ostern unter dem Vorsitze eines königlichen Kommissars eine Maturitätsprüfung statt. Auf Zulassung zu derselben haben nur diejenigen Schüler der Anstalt Anspruch, die mindestens ein Jahr in der Oberprima gesessen haben.

Aspiranten von auswärts, welche die Maturitätsprüfung bestehen wollen, werden nur dann zugelassen, wenn sie durch ausdrückliche Anordnung des Ministeriums zur Bestehung der Reifeprüfung einer Realschule zugewiesen worden sind.

Die Maturitätsprüfungen sind für die eigenen Zöglinge unentgeltlich, auswärtige Examinanden aber haben, wie auch der Ausfall der Prüfung für sie sein mag, für dieselbe 30 Mark einzuzahlen, welche bei der Schulkasse zu verrechnen sind.

Die Abiturienten, die das Maturitätsexamen bestanden haben, gewinnen das Recht zu Studien an allen höheren Fachschulen des Landes (Polytechnikum, Forstakademie in Tharandt, Bergakademie zu Freiberg) und zum Besuche der Universität, um daselbst Mathematik und Naturwissenschaften sowie Pädagogik in Verbindung mit neueren Sprachen zu studieren; es sollen dieselben nach einem mindestens dreijährigen akademischen Studium zur Prüfung für das höhere Schulamt in Sekt. II und III zugelassen werden und erhalten nach erfolgreich bestandener Prüfung und Erstehung des Probejahres an einer höheren Unterrichtsanstalt die Befähigung zur Anstellung als Lehrer an höheren Volks- und Bürgerschulen, an Realschulen I. und II. Ordnung und Schullehrerseminaren und, wenn sie die Prüfung in Sekt. III bestanden haben, als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften auch an Gymnasien.

Vom Fähnrichs-Examen sind diejenigen dispensiert, welche das Maturitätszeugnis erworben haben.

Schüler, die mindestens ein Jahr in der Sekunda gesessen und in den Fortschritten und dem Betragen die Censur „gut“ erhalten haben, sind vom Examen für den einjährig freiwilligen Militärdienst befreit. Schüler, welche die Reife für die Prima erlangt haben, können ohne Aufnahme-Examen in die Königl. Tierarzneischule eintreten. Nach einer Verfügung des Kriegsministeriums vom 28. August 1878 müssen junge Leute, welche auf Kosten des Militärfiskus die Tierheilkunde studieren wollen, den Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung liefern.

Zur Anstellung eines jungen Mannes als Posteleve ist das Reifezeugnis erforderlich.

Zum Eintritt in die Steuerbeamtencarrière ist der Nachweis eines 1—2jährigen Besuchs der Sekunda nötig, ausserdem ist noch eine Aufnahmeprüfung zu bestehen.

---

4. Statistik.

a) Ausschuss für das höhere Schulwesen.

Herr Stadtrat Heubner, Vorsitzender.

Herr Stadtrat Walther.
„ Stadtrat Dr. Minckwitz.
„ Stadtverordneter Generalstaatsanwalt Dr. von Schwarze.
„ Stadtverordneter Oberlandesgerichtsrat Wengler.
Herr Stadtverordneter Dr. phil. Blochwitz.
„ Hofrat Dr. med. Hübler.
„ Baumeister Strunz.
Der Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Lehrerkollegium.

1. Rektor: Prof. Dr. Oertel.
2. Konrektor: Prof. Dr. Liesske.
3. Oberlehrer: Prof. Wilhelm Pietzsch.
4. „ Karl Ernst Besser.
5. „ Gustav Stiefelhagen.
6. „ Otto Friedrich Böhme.
7. „ Ernst Emil Harich (Biblioth.).
8. „ Dr. Karl Richard Henke.
9. „ Dr. Hugo Siebeking.
10. „ Dr. Oskar Schneider.
11. Oberlehrer: Dr. Karl Moritz Welte.
12. „ Dr. Richard Kell.
13. „ Karl August Wobst.
14. „ Dr. Oskar Dolch.
15. „ Hermann Unbescheid.
16. „ Dr. Theodor Herrmann.
17. „ Dr. Georg Helm.
18. „ Max Flemming.
19. „ Karl Demme.
20. „ Hermann Schindler.

Ständige Fach- und Oberlehrer: Turnlehrer Eduard Dietrich.
Zeichenlehrer Ernst Strauss.

Fachlehrer: O. Müller, für Gesang.
Prof. Dr. Bruno Rotter, für Stenographie.
Prof. Erler, für Feldmessen.

c) Freistellen.

Zur Belohnung und Förderung strebsamer, aber unbemittelter Schüler hat die Stadtverwaltung 11 ganze und 22 halbe Freistellen bewilligt, welche nach dem Patent vom 16. Dezember 1870 auf Vorschlag des Lehrerkollegiums vom Stadtrate verliehen werden und zwar

a) nur an Schüler der Klassen Prima bis Quarta inkl.;
b) nur auf ein Schuljahr, vom 1. April bis 1. April;
c) nur an Schüler, deren erziehungspflichtige Ernährer ihren wesentlichen Wohnsitz innerhalb des Stadtbezirks haben.

NB. Laut Ratsverfügung vom 9. April 1880 sollen die Bewerber um Freistellen ein amtlich beglaubigtes testimonium egestatis einzureichen verpflichtet sein.

Im laufenden Schuljahre haben diese Freistellen inne:

In **Oberprima:**
Oskar Dietrich (ganze).
Adolf Günther (halbe).
Georg Hartmann (halbe).
Adolf Kampfrath (ganze).

In **Unterprima:**
Rudolf Göhre (halbe, b. 30. Septbr.).
Richard Kluge (ganze).
Georg Kotzschmar (halbe).
Friedrich Russig (ganze).
Paul Seidel (halbe).

In **Obersekunda:**
Richard Bürkner (halbe).
Fritz Hofmann (ganze).
August Kasper (halbe).
Richard Linke (ganze).
Johannes Planer (ganze).

In **Untersekunda:**
Fritz Albanus (ganze).
Richard Berghold (ganze).
Johannes Engelhardt (ganze).
Felix Meischner (halbe, vom 1. Juli bis 30. September).
Max Trautmann (halbe).

In **Tertia:**
Adolf Falke (halbe).
Alfred Göhre (halbe).
Herrmann Hantzsch (halbe).
Robert Holzegel (halbe).
Paul Lucchesi (ganze).
Karl Oertel (halbe).
Ernst Schröter (halbe).

In **Quarta:**
Paul Lässig (halbe).
Max Schlesinger (halbe).
Hugo Thiele (halbe).
Julius Udluft (halbe).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus dem Dispositionsfonds:

OI. Alexander Hohlfeld (ganze).
UII. Alwin Lehmann (ganze).
III. Paul Bähr (ganze).
Richard Zimmermann (ganze).
V. Rudolf Thieme (halbe).
Paul Wehnert (halbe).

Die Joh. Meyersche Stiftungsstelle ist seit 1. Januar 1883 dem Untersekundaner Johannes Reibisch verliehen.

Aus der Mattersdorffschen Stiftung erhielt der Oberprimaner Rudolf Dützschhold ein Stipendium von 24 Mark.

Das Schäfersche Stipendium von 61 Mark 20 Pf. empfing der Tertianer Hermann Hantzsch.

Das Stipendium der alten Annenschüler von 120 Mark wurde dem Polytechniker Herrn Max Funke aus Dresden überwiesen.

Aus der Haymannschen Stiftung empfingen Ostern 1883 Bücherprämien: die Abiturienten Max Funke und Fedor Hartmann, der Unterprimaner Alexander Hohlfeld, die Obersekundaner Richard Kluge und Friedrich Russig und die Untersekundaner Johannes Beckmann und Hermann Köhler.

d) Witwen- und Waisenkasse.

Kassierer: Oberlehrer Dr. Henke.

Die Privatwitwen- und Waisenkasse des Kollegiums ist bis zu einem Bestande von M. 4670. 47. angewachsen. An Geschenken überwiesen denselben im vergangenen Jahre: Herr Gutsbesitzer Leschke in Seidnitz M. 10, Untersekundaner Richter M. 10, Herr Mehnert in Gmunden M. 100, Herr Professor Pietzsch das Honorar für Ausschreiben der Reifezeugnisse M. 18.

Den freundlichen Schenkgebern spricht das Kollegium auch an dieser Stelle nochmals seinen herzlichsten Dank aus.

Die Kasse hat im Jahre 1883 an zwei Witwen und eine Waise M. 140. 70 an Unterstützungen ausgezahlt.

Exemplare von Schramm, „Geschichte der Annenschule“ zu M. 2, und von Dolch „Les deux Bassompierre“ zu M. 1 verkauft der Hausmeister der Anstalt zum Besten der Kasse.

e) Die Lehrer-Bibliothek,

verwaltet von Oberlehrer Harich,

wurde vermehrt:

a) Durch Geschenke:

Vom Stadtrat zu Dresden: Katalog der Stadtbibliothek zu Dresden. Dresden 1882.

Vom Königl. Sächsischen Statistischen Bureau: Zeitschrift desselben XXVIII. Jahrg. Heft 3 und 4, XIX. Jahrg. Heft 1 und 2.

Von der Direktion des Königl. Sächsischen Polytechnikums zu Dresden: Programm desselben für das Studienjahr 1883/84.

Von der Direktion der Königl. Tierarzneischule zu Dresden: Bericht über das Veterinärwesen im Königreiche Sachsen auf das Jahr 1883.

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: Bericht derselben auf die Jahre 1881/82.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Welte: A. Hartung, Beiträge zur Pädagogik. Wittenberg 1869. — E. Hartwich, Woran wir leiden. Betrachtungen und Vorschläge über Geistes- und Körperpflege.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Aufl. Düsseld. 1882. — W. Freund, Wie studiert man Philologie? 2. Aufl. Leipzig 1872. — K. v. Raumer, Beschreibung der Erdoberfläche. Leipzig 1832. — J. Ch. A. Heyse, Deutsche Schulgrammatik. 19. Ausg. Hannover 1859. — J. A. Savels, Übersicht der vergleichenden Lehre vom Gebrauche der Casus im Deutschen, Französischen, Lateinischen und Griechischen. Essen 1838. — K. Klaunig, Über deutsche Rechtschreibung. 2. Aufl. Leipzig 1867. — Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. 3. Aufl. Leipzig 1867.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Helm als Verfasser: Die Elemente der Mechanik und mathematischen Physik. Ein Lehr- und Übungsbuch für höhere Schulen. Leipzig 1884.

Von Herrn Dr. phil. Bellmann, früherem Schüler, als Verfasser: Produkte der Einwirkung von Fünffach-Chlorphosphor auf Komenaminsäure. Leipzig 1884.

b) Durch Ankauf:

Dichtungen von D. M. Luther. Hrsg. v. Goedecke. Leipzig 1883. — J. Köstlin, Luthers Leben. 3. Aufl. 2 Bde. Elberfeld 1883. — Luther als deutscher Klassiker. 3 Bde. Frankfurt a. M. 1883. — W. Grimm, Kurzgefasste Geschichte der luther. Bibelübersetzung. Jena 1884. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV. Bd. I. Abt. 2. Hälfte. 5. Lfg. VI. Bd. 11. Lfg. VII. Bd. 4. Lfg. — W. Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur. Berlin 1883. — Allgemeine deutsche Biographie. Lfg. 81—91. — L. v. Rancke, Weltgeschichte I.—IV. T. Leipzig 1883. — H. Prutz, Kulturgeschichte der Kreuzzüge. Berlin 1883. — K. Biedermann, 1840—1870. Dreissig Jahre deutscher Geschichte. 2 Bde. 2. Aufl. Breslau 1883. — Ritters Geographisch-statistisches Lexikon. 7. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1883. — Geographisches Jahrbuch. IX. Bd. Gotha 1883. — A. E. Freiherr von Nordenskjöld, Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Vega-Expedition. 1. Bd. Leipzig 1883. — v. Kloeden, Handbuch der Erdkunde. 5. Teil. 4. Aufl. Lfg. 1—5. Berlin 1883. — C. Bursian, Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland. 2 Bde. München 1883. — C. F. Gauss' Werke. V.—VII. Bd. Göttingen 1871—1874. — Gretschel und Wunder, Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte in Physik und Chemie. 19. Jahrg. Leipzig 1883. — W. Wundt, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 4. Aufl. Stuttgart 1878. — H. Vogel, Die chemischen Wirkungen des Lichts etc. Leipzig 1884. — F. Melde, Akustik. Leipzig 1883. — Die Realschulen in Bayern und ihre Gegner. München 1883. — A. Fick, Über die Vorbildung zum Studium der Medizin. Berlin 1883. — F. V. Birch-Hirschfeld, Die Bedeutung der Muskelübung für die Gesundheit besonders der deutschen Jugend. Leipzig 1883. — Jahrgang 1883 folgender Zeitschriften: Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde. — Petermanns Geographische Mitteilungen, nebst Ergänzungsheften. — Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — The Saturday Review. — Revue des deux Mondes (antiquarisch). — Annalen der Physik und Chemie. — Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Litterarisches Centralblatt.

f) Die Schüler-Bibliothek,

verwaltet von Primanern unter Aufsicht des Oberlehrers Harich,

wurde vermehrt

durch Ankauf von:

G. Freytag, Soll und Haben. Die verlorne Handschrift. Die Ahnen. — G. Taylor, Antinous. Klytia. — K. L. Roth, Römische Geschichte, 1. Teil 2. Aufl. hrsg. v. A. Westermayer. Nördlingen 1884. — H. v. Zwiedineck-Südenhorst, Kriegsbilder aus der Zeit der Landsknechte. Stuttgart 1883. — Aus der Sammlung: Das Wissen der Gegenwart: Bd. 15 u. 17. Jul. Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit. Prag 1883/84. Bd. 18. A. Schultz, Kunst und Kunstgeschichte. Eine Einführung in das Studium der neueren Kunstgeschichte. Prag 1884. — G. Freytag, Doktor Luther. Leipzig 1883. — F. Junge, Martin Luther. Berlin 1883. — Unser deutsches Land und Volk. VIII. Bd.: Bilder aus dem Gebirge und Berglande von Schlesien etc. Hrsg. v. K. Burmann. Leipzig u. Berlin 1884. — Gäa. Natur und Leben. Jahrgang 1883.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

g) Sammlung geographischer Lehrmittel,

verwaltet von Dr. Schneider.

Angekauft wurden: Hölzel, Geographische Charakterbilder, Lieferung 5 und 6 mit Textheften. Physische und politische Karte von Italien und Karte der Balkanhalbinsel von R. Kiepert. Physische Karte von Deutschland von Petermann. Photographien: 3 Kalmücken, 7 Singhalesen, 5 Feuerländer.

Geschenkt wurden: Nutzholz von der Sumpfcypresse und Gelbkiefer.

h) Sammlungen für Mineralogie und Chemie,

verwaltet von Oberlehrer Besser.

Die Sammlung für Geognosie wurde durch den Ankauf von 90 Dünnschliffen verschiedener Gesteine, gefertigt von Voigt und Hochgesang, die Mineraliensammlung durch Anschaffung einer Anzahl von Mineralien vermehrt. Ausserdem schenkte Herr Postsekretär a. D. Kretzschmar, ein früherer Schüler unserer Anstalt, einige von einer Reise nach dem Nordkap mitgebrachte Gesteine und Mineralien.

Für die chemische Sammlung wurden ein Kippscher Gasentwickelungsapparat, ein Fockescher Gaskrug, sowie eine Anzahl kleinerer Gerätschaften und die nötigen Chemikalien zur Erneuerung und Ergänzung angeschafft.

i) Für die physikalische Sammlung,

verwaltet von Dr. Helm,

wurden angekauft: Ein Metronom; Ergänzungen zum Pendelapparat; eine kräftige Pfeife für Gasflammenerregung mit 7 Resonatoren zur Beobachtung der Obertöne; eine Stimmgabel b_1 für den Eigenton der Mundhöhle beim Vokal *o*; ein Maximum- und ein Minimumthermometer; ein Wasserhammer; eine elektrische Klingel zur Schallerregung unter dem Rezipienten der Luftpumpe; eine Geislersche Röhre, eine Röhre mit verschiedenen phosphoreszierenden Substanzen, eine Quecksilberschüttelröhre; zwei Spiralen zur Induktion durch Elektrizität hohen Potentials; endlich eine dynamoelektrische Maschine für Handbetrieb mit Siemens-Doppel-T-Anker auf Holztisch montiert mit einer Riemenübersetzung für etwa 1200 Touren.

k) Zoologisch-botanische Sammlung,

verwaltet von Oberlehrer Wobst.

Angekauft wurden: Ein Alligatorskelett; eine Klapperschlange; das Ei einer Riesenschlange; Leuckart und Nitzsche, „Zoologische Tafeln“, Lief. 7, und Dodel-Port, „Anatomisch-physiologischer Atlas der Botanik“, Lief. 7.

Als Geschenke gingen ein von Herrn Oberlehrer Dr. Dolch ein interessanter von Spechten bearbeiteter Ausschnitt eines Baumstammes und von den Herren Lehrer Jenke, Organist Lodny und G. A. Poscharsky, Inspektor des hiesigen Königl. Botanischen Gartens, wertvolle getrocknete Pflanzen des In- und Auslandes.

An der Vervollständigung obengenannter Sammlung nahmen ferner teil folgende Schüler unserer Anstalt: Kl. IV^a Hofmann; IV^b Deinert, Hörisch, P. Thiele und Uhle; V^b Bensch, Busch, Kirchhoff, Klein, Marschner, J. Martin, E. Schmidt, Unger und A. Wagner; VI^a Gottlöber und Pressler.

l) Sammlung plastischer Modelle etc. als Zeichenvorlagen,

verwaltet von Oberlehrer Strauss.

Angekauft wurde: Calames Landschaftsschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

m) Musikaliensammlung,

verwaltet von Gesanglehrer Müller.

Angekauft wurden: Hennig, Froschkantate, für gemischten Chor arrangiert von Otto Müller. Otto Müller, Hymnus zur Lutherfeier. Jul. Otto, Gott sei mit dir, mein Sachsenland. Göthe, Gesangschule 5. und 6. Heft. Landes-Choralbuch.

Allen denen, die zur Vermehrung unserer Sammlungen durch Geschenke beizutragen die Güte hatten, sei auch hier unser wärmster Dank dargebracht.

Schulbücher, welche Ostern 1884 gebraucht werden.

1. Religion.

Bibel. Landes-Gesangbuch. Der kleine Katechismus nebst dem religiösen Memorierstoff für die Schulen Sachsens. (VI—III.)

Berthelt, biblische Geschichte (Ausgabe ohne Bilder). (VI u. V.)

Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in höheren Schulen. (III—I.)

2. Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in den sächsischen Schulen. (VI—III.)

Masius, Lesebuch, Teil I. (VI u. V.)

Masius, Lesebuch, Teil II. (IV u. III.)

Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. (II u. I.)

3. Lateinisch.

Hinsichtlich der latein. Grammatik bleibt weitere Mitteilung vorbehalten.

Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. (VI u. V.)

Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quinta (V u. IV.)

Cornelius Nepos. (U III.)

Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. Leipzig, Hahn. (III—I.)

Jul. Cäsar de bello Gallico. (Weidm. Ausg.) (O III u. U II.)

Cic. orat. Catilin. (Weidm. Ausg.) (O II.)

Livius, lib. XXII. (U I.)

Ovid, Metam. ed. Sibelis-Polle. (U II u. O II.)

Virgil, Aeneis ed. Ladewig. (U I.)

Cic. de oratore. (Weidm. Ausg.) (O I.)

Horat. Flacc. Od. (O I.)

4. Französisch.

Plötz, Elementargrammatik. (V. u. IV.)

Plötz, Schulgrammatik. (III—I.)

5. Englisch.

Gesenius, erstes Lesebuch. (III u. U II.)

Gesenius, Grammatik. (U II—I.)

6. Geographie.

Daniel, Leitfaden, herausgegeben von Kirchhoff. (VI—IV.)

Atlas von Kiepert, oder Stiehler, oder Sydow, oder Lichtenstern und Lange, oder Diercke und Gäbler. (VI—O II.)

Ruge, Geographie für Handels- und Realschulen. (III—O II.)

Dr. O. Schneider, Typenatlas. (VI—O II.)

7. Geschichte.

Rhode oder Spruner, Geschichtsatlas. (VI—I.)

Kiepert, Atlas der alten Geschichte. (II.)

Köpert, Geschichtskursus für die mittleren Klassen. (IV—U II.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Naturgeschichte und Naturlehre.

Besser, Pflanzenkunde. (VI u. V.)
Leunis, Schulnaturgesch., Zoologie. (VI—IV.)
Bock, Bau u. Leben d. menschl. Körp. (U III.)
Wünsche, Flora von Sachsen. (IV u. U III.)
Hornstein, Lehrb. d. Mineralogie. (O III u. U II.)
Jochmann, Experimentalphysik. (O III—I.)
Helm, Elemente der Mechanik und mathem. Physik (empfohlen für I).
Lorscheid, Lehrb d. anorg. Chemie. (O II u. I.)

9. Rechnen und Mathematik.

Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, H. I (VI), H. II (V u. IV), H. III (IV—U II.)
Heis, Sammlung algebr. Aufgaben. (III—I.)
C. F. Gauss, fünfstellige Logarithmen.

10. Stenographie.

Krieg, Lehrbuch der stenographischen Korrespondenzschrift. Dresden, Dietze. 1876. (III u. II.)
Krieg, Schreibhefte mit Vorschriften. (III.)
Lesebibliothek pro 1884, herausg. vom königl. stenogr. Institut. (III.)
Echo pro 1884. (II.)
Stenographische Unterrichtstafeln mit dazugehörigem stenographischen Lesebuche. (III u. U II.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler-Verzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Ober-Prima.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Altschul, Julius.	London.	1864.	9	Günther, Adolf.	Dresden.	1863.
2	Aster, Friedrich.	Chemnitz.	1864.	10	Hartmann, Georg.	Dresden.	1865.
3	Dietrich, Bruno.	Waldenburg.	1863.	11	Heinze, Richard.	Kamenz.	1864.
4	Dietrich, Oskar.	Dresden.	1864.	12	Hohlfeld, Alexander.	Dresden.	1865.
5	Dützschhold, Rudolf.	Gröditz.	1865.	13	Kampfrath, Adolf.	Dresden.	1864.
6	Eggert, Bruno.	Erfurt.	1865.	14	Piltz, Ottomar.	Deuben.	1864.
7	Fritzsche, Eugen.	Dresden.	1865.	15	Rudolf, Franz.	Berlin.	1864.
8	Ganzlin, Karl.	Lauchhammer.	1865.	16	Seyfert, Gotthard.	Ebersbach i. d. Oberlausitz.	1863.

Unter-Prima.

1	Bondi, Georg.	Dresden.	1865.	13	Russig, Friedrich.	Rückersdorf b. Stolpen.	1865.
2	Fröhner, Georg.	Dresden.	1865.				
3*	Göhre, Rudolf.	Wurzen.	1866.	14	v. Scheibner, Felix.	Freiberg.	1865.
4	Gregor, Johannes.	Dresden.	1866.	15	Schieferdecker, Max.	Dresden.	1866.
5	Hänichen, Oskar.	Lockwitz.	1865.	16	Schneider, Konrad.	Bischofswerda.	1865.
6	Kluge, Richard.	Dresden.	1866.	17	Schönert, Karl.	Zwickau.	1865.
7	Kotzschmar, Georg.	Altharzdorf b. Reichenberg i. B.	1865.	18	Schwedler, Max.	Grossenhain.	1865.
				19	Seidel, Paul.	Leipzig.	1867.
8	Reinhardt gen. Lehmann, Bruno.	Schafstädt.	1863.	20	Taeger, Friedrich.	Leipzig.	1866.
				21	Turley, Axel.	Hammer i. Schweden.	1863.
9	Lochmann, Karl.	Kötzschenbroda.	1867.				
10	v. Mankowski, Peter.	Sahinka i. Podolien.	1866.	22	Wagner, Ferdinand.	Crimmitschau.	1866.
11	Mirus, Arthur.	Dresden.	1866.	23	Zeuner, Fritz.	Fluntern b. Zürich.	1864.
12	Mosig, Ernst.	Kirchberg.	1865.				

Ober-Sekunda.

1	Bürkner, Richard.	Dresden.	1868.	16	Metzke, Hermann.	Glogau.	1865.
2	Förster, Hans.	Pirna.	1864.	17	Mögel, Oskar.	Dresden.	1864.
3	Friedrich, Alexander.	Dresden.	1865.	18	Planer, Johannes.	Dresden.	1867.
4	Hartig, Georg.	Dresden.	1866.	19*	Römer, Walter.	Hainsberg.	1866.
5	Hattenius, Ernst.	Dresden.	1865.	20*	Rosenlöcher, Arthur.	Gävernitz.	1866.
6	Hofmann, Fritz.	Moskau.	1865.	21	Rubly, Eduard.	Pressburg.	1867.
7	Job, Wolfgang.	Dresden.	1865.	22	Salbach, Franz.	Berlin.	1866.
8	Kasper, August.	Dresden.	1864.	23	Sandig, Bernhard.	Dresden.	1864.
9	Köhler, Hermann.	Gross-Dorfhain.	1867.	24	Schöne, Reinhold.	Dresden.	1865.
10	Kummer, Friedrich.	Dresden.	1865.	25	Schreckenbach, Rudolf	Dresden.	1865.
11	Leuthold, Richard.	Dresden.	1867.	26	Strohbach, Guido.	Sebnitz.	1865.
12	Liebe, Paul.	Dresden.	1866.	27	Thamm, Paul.	Ketschdorf i. Schlesien.	1865.
13	Linke, Richard.	Neudörfchen b. Frankenberg.	1866.	28*	Welz, Alois.	Podhoran b. Czaslau.	1865.
14*	Matthaes, Konrad.	Dresden.	1867.				
15	Melzer, Rudolf.	Leipzig.	1866.	29	Wend, Arthur.	Sachsdorf b. Wilsdruff.	1867.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Sekunda A.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1	Bayer, Eugen.	Wien.	1868.	14	Petrovsky, Alwin.	Zittau.	1865.
2	Berghold, Richard.	Dresden.	1867.	15	Printz v. Buchau, Fr.	Dresden.	1866.
3	Bierling, Albert.	Dresden.	1869.	16	Reibisch, Paul.	Dresden.	1867.
4	Engelhardt, Johannes.	Dresden.	1868.	17	Reibisch, Johannes.	Dresden.	1868.
5	Günther, Walter.	Dresden.	1865.	18	Riedrich, Paul.	Dresden.	1868.
6	Hantzsch, Arthur.	Sebnitz.	1866.	19	Schreiber, Albert.	Niedersedlitz.	1868.
7	Heinemann, Karl.	Rytwiany (Russ.-	1866.	20	Taggesell, Alfred.	Dresden.	1868.
8*	Herkner, Georg.	Döbeln. Polen.)	1866.	21	Thamm, Leopold.	Waltersdorf i. Schlesien.	1867.
9	Hessel, Richard.	Dresden.	1868.				
10	Hesselbach, Paul.	Schneeberg.	1867.	22	Trautmann, Max.	Leipzig.	1866.
11	Heyne, Rudolf.	Moskau.	1865.	23	Wessling, Paul.	Glogau.	1865.
12	Klingenberg, Johannes.	Magdeburg.	1867.	24	Wobst, Georg.	Dresden.	1866.
13	Kunz, Richard.	Chemnitz.	1868.	25	Zumpe, Hermann.	Dresden.	1868.

Unter-Sekunda B.

1	Albanus, Fritz.	Berlin.	1868.	14	Lehmann, Alwin.	Bischofswerda.	1868.
2	Beckmann, Otto.	Dresden.	1869.	15	Löschcke, Rainold.	Dresden.	1867.
3	Bendan, Leopold.	New-York.	1868.	16	Männel, Hans.	Dresden.	1869.
4	Duchesne, Alexander.	Dresden.	1868.	17*	Meischner, Felix.	Glauchau.	1868.
5	End, Max.	Strehlen.	1866.	18	Meurer, Hugo.	Sallach i. Steiermark.	1869.
6	Francke, Richard.	Dresden.	1866.				
7	Glasow, Paul.	Dresden.	1865.	19	Oertel, Walter.	Leipzig.	1869.
8	Haase, Ernst.	Wran b. Prag.	1869.	20	Opelt, Alexander.	Dresden.	1866.
9	Herrmann, Oskar.	Chemnitz.	1869.	21	Radlauer, Isidor.	Lodz in Polen.	1867.
10	Horn, Alwin.	Dresden.	1868.	22	Rüger, Fritz.	Dresden.	1865.
11	Hoyer, Richard.	Wilsdruff.	1867.	23	Vuillaume, Edmond.	Dresden.	1868.
12	Kopf, Hermann.	Freiberg.	1865.	24	Zoller, Friedrich.	Kranichau b. Torgau.	1864.
13	Kurzreuter, Emil	Eisenberg b. Moritzburg.	1864.				

Tertia A.

1	Barnewitz, Otto.	Dresden.	1869.	19	Lucchesi, Paul.	Dresden.	1869.
2	Barth, Ludwig.	Dresden.	1868.	20	Medem, August.	Danzig.	1867.
3	Bretschneider, Georg.	Dresden.	1868.	21	Mehrländer, Fritz.	Dresden.	1870.
4	Deneke, William.	Raguhn i. Anhaltschen.	1868.	22	Müller, Arno.	Ziegelheim b. Waldenburg.	1867.
5	Dieckmann, Theodor.	Halberstadt.	1867.	23	Müller, Georg.	Dresden.	1869.
6	Francke, Kurt.	Dresden.	1869.	24	Oertel, Karl.	Dresden.	1868.
7	Gaitzsch, Paul.	Döbeln.	1870.	25	Richter, Alfred.	Dresden.	1869.
8	Gawehn, Arthur.	Königsberg.	1868.	26	Rohde, Otto.	Schandau.	1869.
9	Göhre, Alfred.	Wurzen.	1870.	27	Schramm, Arthur.	Dresden.	1868.
10	Götze, Max.	Dresden.	1869.	28	Schulze, Hermann.	Dresden.	1869.
11	Gross, Johannes.	Rosswein.	1869.	29	Simon, Paul.	Dresden.	1869.
12	Hantzsch, Hermann.	Dresden.	1870.	30*	Uhle, Walter.	Plaue b. Flöha.	1868.
13	Henckel, Hermann.	Tetschen a. d. Elbe.	1868.	31	Ullrich, Alfred.	Dresden.	1868.
14	Kelling, Johannes.	Dresden.	1867.	32	Unger, Walter.	Leipzig.	1868.
15	Klemm, Bruno.	Saida b. Kreischa.	1867.	33	Wagner, Max.	Dresden.	1868.
16	Knie, Georg.	Herzberg.	1868.	34	Wünsch, Hugo.	Almsdorf b. Merseburg.	1868.
17	Liebe, Wilibald.	Dresden.	1868.				
18	Loss, Hans.	Dresden.	1868.	35	Zimmermann, Richard.	Chemnitz.	1869.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia B.

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
1*	Arnhold, Paul.	Reudnitz.	1868.	18*	Löwenthal, Max.	New-York.	1868.
2	Bähr, Paul.	Grossburgk.	1870.	19	Mörbitz, Arthur.	Bautzen.	1870.
3	Becker, Hans.	Dresden.	1870.	20	Nagel, Hans.	Dresden.	1868.
4	Bober, Theobald.	Dresden.	1868.	21	Rausch, Ernst.	Düben b. Bitterfeld.	1869.
5	Brill, Edmund.	Tysmienitz i. Galizien.	1869.	22	Renz, Otto.	Dresden.	1869.
6	Bruck, Boris.	Krementschug i. Russland.	1869.	23	Richter, Moritz.	Dresden.	1869.
				24	Schöne, Georg.	Schandau.	1868.
7	Falke, Adolf.	Dresden.	1869.	25	Scholze, Kurt.	Leipzig.	1868.
8	Fichtner, Bruno.	Zwenkau.	1866.	26	Schrader, Gustav.	Magdeburg.	1869.
9	Fürstenheim, Sally.	Chemnitz.	1870.	27	Schröter, Ernst.	Dresden.	1869.
10	Gerlach, Johannes.	Dresden.	1868.	28	Stenz, Walter.	Dresden.	1869.
11	Hahner, Oskar.	Dresden.	1870.	29	Uhlig, Otto.	Dresden.	1869.
12	Helm, Kurt.	Grödel b. Riesa.	1867.	30	Ulbricht, Johannes.	Dresden.	1869.
13	Heussner, Herbert.	New-York.	1868.	31	Wetzlich, Arthur.	Dresden.	1869.
14	Holzegel, Robert.	Dresden.	1870.	32	Wienrich, Felix.	Schönfeld b. Leipzig.	1869.
15*	Jordan, Edmund.	Birkigt b. Tet-	1869.				
16*	Köller, Gustav.	Breslau. [schen.	1870.	33	Zschoche, Adolf.	Nogowschütz i. Oberschlesien.	1868.
17	Krausse, Gustav.	Rudersdorf b. Wittenberg.	1868.	34	Zumpe, Arthur.	Zwickau.	1869.

Quarta A.

1	Altmann, Heinrich.	Pirna.	1870.	20*	Marcus, Alfred.	Dresden.	1869.
2	Auenmüller, Leo.	Bautzen.	1870.	21	Maron, Alfred.	Dresden.	1870.
3	Bähr, Hans.	Dresden.	1870.	22	Minne, Oskar.	Dresden.	1870.
4	Bärner, Max.	Dresden.	1871.	23	Mitscherlich, Alfred.	Teplitz.	1870.
5*	Bauriegel, Richard.	Claussnitz b. Mittweida.	1869.	24	Morgeneyer, Arno.	Dresden.	1869.
				25	Nahke, Kurt.	Reichenbach i. V.	1869.
6*	Berkhölz, Otto.	Ückermünde b. Stettin.	1869.	26	Pape, Hans.	Braunschweig.	1867.
				27*	Printz v. Buchau, Heinr.	Dresden.	1870.
7	Bolten, Heinrich.	Chemnitz.	1871.	28	Räppe, Bernhard.	Strassgräbchen b. Kamenz.	1869.
8	Bräuer, Emil.	Potschappel.	1867.				
9	Dathe, Max.	Dresden.	1869.	29	Rosanoff, Stephan.	Dresden.	1869.
10	Dittrich, Arno.	Lichtenhain b. Sebnitz.	1867.	30	Schlesinger, Max.	Berthelsdorf b. Lauban.	1869.
11	Escher, Max.	Dresden.	1870.	31	Spitzner, Georg.	Dresden.	1871.
12*	Höffert, Hans.	Dresden.	1870.	32	Tanneberger, Gustav.	Dresden.	1869.
13	Hofmann, Ernst.	Moskau.	1870.	33	Thomas, Wilhelm.	Dresden.	1870.
14	v. Hoyer, Felix.	Johnsdorf.	1868.	34	Udluft, Julius.	Dresden.	1870.
15	Jentzsch, Hans.	Dresden.	1871.	35	Unger, Fritz.	Dresden.	1869.
16	Kempte, Friedrich.	Crimmitschau.	1871.	36	Weidemann, Arthur.	Dresden.	1871.
17	Kessler, Franz.	Berlin.	1870.	37	Wetzlich, Johannes.	Dresden.	1871.
18	Krantz, Hans.	Dresden.	1870.	38	Wimmer, Franz.	Chemnitz.	1869.
19	Küntzel, Felix.	Mügeln b. Oschatz.	1870.	39	Zenker, Moritz.	Radeburg.	1867.

Quarta B.

1	Altmann, Alban.	Dresden.	1870.	8	Günther, Franz.	Annaberg.	1870.
2	Bachmann, Georg.	Dresden.	1869.	9	Hänsel, August.	Dresden.	1868.
3	Beger, Richard.	Kottewitz b. Meiss.	1869.	10	Hanschmann, Klemens.	Dresden.	1871.
4	Besser, Fritz.	Dresden.	1871.	11	Hartert, Willy.	Breslau.	1870.
5*	Braune, Hermann.	Dölzschen.	1869.	12	Hasse, Julius.	Dresden.	1868.
6	Deinert, Johannes.	Dresden.	1870.	13	Hengst, Richard.	Dresden.	1867.
7	Gmeiner, Max.	Dresden.	1870.	14	Hörisch, Konrad.	Dresden.	1869.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
15	Holz, Julius.	Kalisch.	1869.	28	Popp, Karl.	Last b. Prettin.	1867.
16	Kahnert, Max.	Söbrigen b. Pill-	1869.	29	Richter, Hermann.	Dresden.	1871.
17	Kelling, Kurt	Dresden. [nitz.	1869.	30	Riedrich, Ernst.	Dresden.	1870.
18	Köckeritz, Ernst.	Dresden.	1869.	31	Rocksch, Paul.	Dresden.	1870.
19	Köhler, Robert.	Dresden.	1869.	32	Scheppig, Willy.	Berlin.	1871.
20	Kröber, Paul.	Meissen.	1869.	33	Seifert, Max.	Bretnig b. Pulsnitz.	1870.
21	Küche, Konrad.	Dresden.	1869.	34	Spitzner, Alfred.	Elster i. V.	1871.
22	Lässig, Paul.	Dresden.	1870.	35	Täubrich, Otto.	Dresden.	1869.
23	Manck, Elfried.	Dresden.	1869.	36	Thiele, Paul.	Leipzig.	1869.
24	Müller, Karl.	Leipzig.	1869.	37	Thiele, Hugo.	Leipzig.	1871.
25	Nahke, Alexander.	Reichenbach i. V.	1871.	38	Uhle, Arnold.	Plaue b. Flöha.	1870.
26	Opelt, Max.	Dresden.	1867.	39	Wilke, Robert.	Dresden.	1870.
27	Pezold, Max.	Schönfeld b. Greiz.	1870.	40	Zimmermann, Rudolf.	Dresden.	1870.

Quinta A.

1	Arndt, Max.	Dresden.	1870.	21	Lehmann, Paul.	Dresden.	1870.
2	Baumann, Oskar.	Dresden.	1869.	22	Löhnis, Hans.	Dresden.	1871.
3	Baumann, Richard.	Dresden.	1870.	23	Mehrländer, Max.	Dresden.	1872.
4	Blau, Karl.	Dresden.	1871.	24	Müller, Richard.	Dresden.	1871.
5	Cossmann, Hans.	Dresden.	1870	25*	Naumann, Albin.	Dresden.	1869.
6	Fichtner, Albert.	Obergorbitz.	1870.	26	Niezel, Rudolf.	Dresden.	1870.
7	Fischer, Oskar.	Dresden.	1871.	27	Opelt, Wilhelm.	Dresden.	1869.
8	Giese, Friedrich.	Düsseldorf.	1871.	28	Philippi, Karl.	Dresden.	1871.
9	Göhlert, Georg.	Satzungen.	1870.	29	Pohlenz, Wilhelm.	Annaberg.	1871.
10	Görler, Alfred.	Dresden.	1872.	30	Reiche, Friedrich.	Prag.	1871.
11	Grunert, Hugo.	Dresden.	1869.	31	Richter, Hans.	Weida.	1870.
12	Haan, Erich.	Dresden.	1871.	32	Rössler, Max.	Dresden.	1871.
13	v. Haber, Anatol.	Brest Litevsk b. Warschau.	1870.	33	Seidel, Max.	Grossenhain.	1870.
				34	Seifert, Hugo.	Dresden.	1870.
14	Henzenberger, Walther.	Leipzig.	1869.	35	Seifert, Paul.	Dresden.	1870.
15	Hermann, Oskar.	Dresden.	1869.	36	Stiefelhagen, Hans.	Dresden.	1872.
16	Holstein, Alfred.	Leipzig.	1869.	37	Watzke, Ernst.	Mickten.	1869.
17	John, Adolf.	Lodz.	1871.	38	Westmann, Gustav.	Neustadt b. Chemnitz.	1871.
18	Kaps, William.	Dresden.	1872.				
19	Kirchel, Richard.	Dresden.	1870.	39	Wünsche, Alban.	Reudnitz.	1870.
20	Kunath, Walther.	Dresden.	1871.	40	Zenker, Edmund.	Radeburg.	1869.

Quinta B.

1	Bensch, Johannes.	Löbau.	1870.	18	Marschner, Paul.	Neustadt b. Stol-	1871.
2	Berger, Oskar.	Dresden.	1872.	19	Matthes, Friedrich.	Chemnitz. [pen.	1870.
3	Busch, Max.	Wilsdruff.	1870.	20	Morgenstern, Arthur.	Dresden.	1872
4	Dietrich, Bruno.	Dresden.	1872.	21	Müller, Karl.	Bautzen.	1870.
5	Eisenhardt, Georg.	Dresden.	1871.	22	Pflücke, Max.	Penig.	1869.
6	Göpfert, Oskar.	Dresden.	1869.	23	v. Querfurth, Turso.	Wildenthal b. Eibenstock.	1870.
7	Graf, Viktor.	Aussig.	1872.				
8	Hast, Fritz.	Berlin.	1871.	24	Reichardt, Max.	Dresden.	1871.
9	Jean, Hugo.	Bukarest.	1870.	25	Riedel, Frank.	St. Franzisko.	1871.
10	Kirchhoff, Alexander.	Dresden.	1869.	26	Riesenfeld, Isidor.	Gleiwitz i. Oberschlesien.	1870.
11	Klein, Rudolf.	Cossebauda.	1870.				
12	Kratsch, Emil.	Potschappel.	1869.	27	Schietzold, Hugo.	Dresden.	1872.
13	Krüger, Kurt.	Plauen i. V.	1872.	28	Schmidt, Edwin.	Dresden.	1872.
14	Lehnhoff, Friedrich.	Guatemala.	1871.	29	Schmidt, Oskar.	Wittgensdorf b. Chemnitz.	1870.
15*	Marcus, Georg.	Dresden.	1871.				
16	Martin, Johannes.	Dresden.	1870.	30	Schurig, Otto.	Dresden.	1871.
17	Martin, Ludwig.	Melbourne.	1870.	31	Schurz, Georg.	Berlin.	1870

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.	Nr.	Name.	Geburtsort.	Geburtsjahr.
32	Thieme, Rudolf.	Dresden.	1871.	37	Wagner, Max.	Dresden.	1871.
33	Tränkner, Theodor.	Dresden.	1871.	38	Wallerstein, Max.	Dresden.	1870.
34	Uhlig, Franz.	Mohorn.	1870.	39	Wehnert, Paul.	Dresden.	1872.
35	Unger, Ernst.	Koselitz b. Grossen-	1869.	40	Zinke, Rudolf.	Falkenhain b.	1870.
36	Wagner, Alfred.	Cotta. [hain.	1869.			Weesenstein.	

Sexta A.

1	Arnstädt, Hermann.	Freiberg.	1872.	18	Manjock, Otto.	Dresden.	1870.
2	Baer, Julius.	Dresden.	1873.	19	Martin, Ernst.	Sidney i. Austra-	1871.
3	Berghold, Franz.	Dresden.	1872.	20	Michael, Erich.	Leipzig. [lien.	1871.
4	Crahmer, Richard.	Dresden.	1871.	21	Noack, Max.	Dresden.	1873.
5	Duchesne, Wilhelm.	Weiss. Hirsch b. Dr.	1872.	22	Pfeiffer, Rudolf.	Dittersbach b.	1873.
6	Geissler, Emil.	Dresden.	1872.			Stolpen.	
7	Gerhardt, Rudolf.	Dresden.	1873.	23	Pressler, Kurt.	Löbau.	1871.
8	Giebler, Oskar.	Dresden.	1871.	24	v. Reinsperg, Viktor.	San Leopoldo	1872.
9	Göldner, Arthur.	Berlin.	1872.			(Brasilien).	
10	Gottlöber, Wilhelm.	Dresden.	1871.	25	Schmidt, Alfred.	Wilsdruff.	1869.
11	Grimm, Paul.	Dresden.	1872.	26	Schmidt, Hermann.	Dresden.	1872.
12	Hofmann, Alfred.	Dresden.	1872.	27	Sohm, Otto.	Potschappel.	1870.
13	John, Alfred.	Lodz.	1873.	28	Wackwitz, Otto.	Zschachwitz.	1873.
14	Klien, Ernst.	Leeds b. York	1871.	29	Wara, Felix.	Dresden.	1872.
		(England).		30	Wendt, Hugo.	Berlin.	1872.
15	Knobloch, Oskar.	Dresden.	1873.	31*	Wimmer, Paul.	Hiogo i. Japan.	1872.
16	Köhler, Johannes.	Dresden.	1873.	32	Wippern, Robert.	Schöndamerau	1870.
17	Littmann, Rudolf.	Langensalza.	1871.			i. Ostpr.	

Sexta B.

1	Andreades, Arthur.	Leipzig.	1872.	20	Lotze, Walter.	Dresden.	1872.
2	Bauer, Edwin.	Dresden.	1873.	21	Oertel, Erich.	Leipzig.	1872.
3	Beihl, Paul.	Langensalza.	1871.	22	Pruggmayer, Richard.	Dresden.	1872.
4	Besser, Kurt.	Dresden.	1872.	23	Pudor, Wilhelm.	Dresden.	1872.
5	Böhme, Robert.	Dresden.	1873.	24	Raffelt, Paul.	Dresden.	1873.
6	Böhler, Richard.	New-York.	1872.	25	Ratka, Ernst.	Uittwa b. Karls-	1869.
7	Fasold, Alwin.	Dresden.	1872.	26	Riesenfeld, Samuel.	Gleiwitz. [bad.	1871.
8	Franze, Reinhold.	Pirna.	1870.	27	Rost, Arno.	Ulberndorf b.	1873.
9	Friedrich, Alexander.	Hamburg.	1872.			Dippoldiswalde.	
10*	Grossmann, Erich.	Bischofswerda.	1872.	28	Rost, Edgar.	Ulberndorf b.	1872.
11	Hecht, Max.	Dresden.	1872.			Dippoldiswalde.	
12	Hofmann, Max.	Dresden.	1873.	29	Sattler, Bernhard.	Kronberg b.	1873.
13	Kasper, Ernst.	Dresden.	1871.			Frankf. a. M.	
14	Kelling, Arthur.	Dresden.	1872.	30	Schubart, Friedrich.	Strehlen.	1871.
15	Köbcke, Kurt.	Colberg.	1872.	31	Seeger, Georg.	Brandenburg.	1873.
16	Köhler, Emil.	Spitzcunnersdorf.	1870.	32	Sommer, Klemens.	Glashütte.	1869.
17	Kreyser, Paul.	Dresden.	1872.	33	Tebrich, Max.	Kamenz.	1872.
18	Kühne, Alfred.	Pirna.	1870.	34	Wagner, Alfred.	Dresden.	1870.
19	Linker, Adolf.	Breslau.	1873.	35	Wünsche, Feodor.	Reudnitz.	1872.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 3. April:

vormittags 8—12 Uhr.

8—9 **VIa.**		
	Religion	Böhme.
	Latein	Dr. Siebeking.
9—10 **VIb.**		
	Rechnen	Wobst.
	Latein	Flemming.
10—11 **Va.**		
	Naturgeschichte .	Dr. Kell.
	Französisch . . .	Stiefelhagen.
11—12 **Vb.**		
	Deutsch	Wobst.
	Geschichte . . .	Dr. Welte.

nachmittags 4—6 Uhr.

2—3 **IVa.**		
	Geometrie . . .	Demme.
	Naturgeschichte .	Besser.
3—4 **IVb.**		
	Geographie . . .	Flemming.
	Latein	Prof. Pietzsch.
4—5 **IIIa.**		
	Deutsch	Unbescheid.
	Französisch . . .	Schindler.
5—6 **IIIb.**		
	Englisch	Dr. Herrmann.
	Geometrie . . .	Dr. Helm.

Freitag, den 4. April:

vormittags 8—12 Uhr.

8—9 **OII.**		
	Religion	Konrektor.
	Chemie	Besser.
9—10 **UIIa.**		
	Latein	Harich.
	Allgem. Arithmetik	Dr. Henke.
10—11 **UIIb.**		
	Geographie . . .	Dr. Welte.
	Französisch . . .	Schindler.
11—12 **UI.**		
	Physik	Dr. Helm.
	Englisch	Dr. Dolch.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 22. April, früh 8 Uhr.** Die Aufnahmeprüfung findet **Montag, den 21. April,** von **früh 8 Uhr** an statt.

Die Sprechstunden des Unterzeichneten sind täglich von 11—12 Uhr mit Ausschluss der Sonn- und Festtage sowie der Schulferien.

Dresden, den 19. März 1884.

Prof. Dr. **A. Oertel,** Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Or Prüfungen.

vormittags 8 ril: nachmittags 4—6 Uhr.

8—9 **VIa.**
Religion . . Geometrie . . . Demme.
Latein . . Naturgeschichte . Besser.

9—10 **VIb.**
Rechnen . Geographie . . . Flemming.
Latein . . Latein . . . . . Prof. Pietzsch.

10—11 **Va.**
Naturgesch Deutsch . . . . Unbescheid.
Französisch Französisch . . . Schindler.

11—12 **Vb.**
Deutsch . Englisch . . . . Dr. Herrmann.
Geschichte Geometrie . . . Dr. Helm.

l:

8—9 **OII.** IIb.
Religion . Geographie . . . Dr. Welte.
Chemie . Französisch . . . Schindler.

9—10 **UIIa.** I.
Latein . . Physik . . . . . Dr. Helm.
Allgem. Ar Englisch . . . . Dr. Dolch.

Das neue Schulja , **früh 8 Uhr.** Die Aufnahmeprüfung findet **Montag, den 21.**

Die Sprechstunde von 11—12 Uhr mit Ausschluss der Sonn- und Festtage sowi

Dresden, den 1

Dr. **A. Oertel,** Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf